

- ☐ Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Liebenau
- ☐ zugestellt durch Österreichische Post  Post.at
- ☐ Aufgabepostamt: 4280 Königswiesen | Postpartner 4252 Liebenau

Ausgabe Nr° 02 | 2023
5. Juni 2023



2023

LIEBENAUER AMTSBLATT

... offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Liebenau

GEMEINDENACHRICHTEN
überparteilich | informativ | aktuell



www.liebenau.at
Gem2Go



Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:

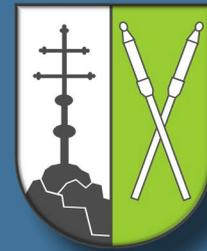
Marktgemeindeamt Liebenau, A-4252 Liebenau, Markt 41
Region Mühlviertler Alm | Bezirk Freistadt | Oberösterreich
Tel.: 07953/8111, Fax-DW: 30 | marktgemeinde@liebenau.at



IMPRESSUM:

Liebenauer Amtsblatt ist das offizielle Informationsmedium der Marktgemeinde Liebenau. Richtung des Mediums ist die gemeindepolitische, überparteiliche, lokale, gesellschaftliche, sportliche, wirtschaftliche und kulturelle Information der Gemeindebürger.

Auflage: 750 Stk. | Druck: Druckerei Haider, Schönau i.M.



Imog Liamau 

Naturschutzgebiet

TANNERMOOR

Eröffnungsfeier und 6-seitige Reportage ...

[Seite 16-21]



Schule trifft Kommunalpolitik

Schüler der 4. Klasse Mittelschule besuchten als aufmerksame Zuhörer die öffentliche Sitzung des Gemeinderates ...

[Seite 6]



Aus dem Inhalt ...

- ☐ unsichtbare Gefahr: Radon [Seite 11-12]
- ☐ 9 Volksbegehren im Juni [Seite 13]
- ☐ Ehrung von Gemeindebürgern [Seite 14]
- ☐ MR. Dr. Schlosser in Pension [Seite 22]



Redaktionsschluss
nächste Ausgabe: 25.08.2023

© Layout: Hennerbichler Egon



Bürgermeister

DI^{FH} AUGUST REICHENBERGER

Kontakt:

buergermeister@liebenau.at

Telefon Gemeindeamt: 07953/8111-14

Mobil: 0664 8584331

Verehrte Liebenauerinnen,
sehr geehrte Liebenauer,
liebe Kinder und Jugendliche,
geschätzte Partner und Freunde unserer Gemeinde!



Nach einem etwas regnerischen Frühling hat sich nun doch der Sommer eingestellt und uns bereits einige schöne Tage beschert. Die Natur ist zu vollem Leben erwacht und ich hoffe, es erwartet uns ein schöner Sommer.

Das Frühjahr hat sich aber auch seitens der Gemeinde wieder arbeitsintensiv erwiesen. Und das ist auch gut so, denn nur dadurch können wir unseren Ort weiterentwickeln. So konnten wir bereits Anfang März, gemeinsam mit dem Wohnbauträger Neue Heimat, die Wohnungen im neuen Wohnhaus übergeben, veranstalteten ein Vortrag zum Thema Blackout-Vorsorge und konnten im Mai im Zuge eines wunderschönen Festaktes mit zahlreichen Ehrengästen das Moorerlebnis Tannermoor eröffnen. Ein herzlicher Dank an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Weiters freut es mich, dass uns auch heuer wieder die 4. Klasse der Mittelschule in unserer öffentlichen Mai-Gemeinderatssitzung besucht hat. In dieser Sitzung wurden entscheidende Weichen für die Zukunft gestellt. Nach der Prüfung durch die Aufsichtsbehörden konnten wir endlich den Voranschlag für das Finanzjahr 2023 beschließen. Besonders erfreulich ist es auch, dass wir einen Pachtvertrag für das Gelände rund um den Wachtstein abschließen konnten und dass sich unser bisheriger Feuerwehr-Pflichtbereichskommandant und sein Stellvertreter dankenswerterweise wieder dazu bereit erklärt haben, diese verantwortungsvolle Funktion weiterzuführen. Im Zuge dieser Sitzung wurde auch der Finanzierungsplan für die Generalsanierung des Kindergartens beschlossen und der Grundsatzbeschluss für den Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die FF Liebenau gefasst. Zum Abschluss der Sitzung durften wir unserem Bogensport-Doppelweltmeister Klaus Grünsteidl schließlich noch die Ehrennadel der Marktgemeinde Liebenau verleihen.

Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle noch ganz besonders bei unserem Gemeindefacharzt MR Dr. Bernhard Schlosser für seine langjährige Tätigkeit in der ärztlichen Nahversorgung bedanken und ihm persönlich und seitens der Gemeinde alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand, den er mit Juni angetreten hat, wünschen:

Lieber Bernhard, ein besonders herzlicher Dank für deinen kompetenten Einsatz zum Wohle der Liebenauer Bevölkerung über knapp 3 Jahrzehnte und deine Bereitschaft, Tag und Nacht für deine Patienten im Einsatz zu stehen. Ich wünsche dir viel erholsame Zeit und Entspannung in deiner wohlverdienten Pension.

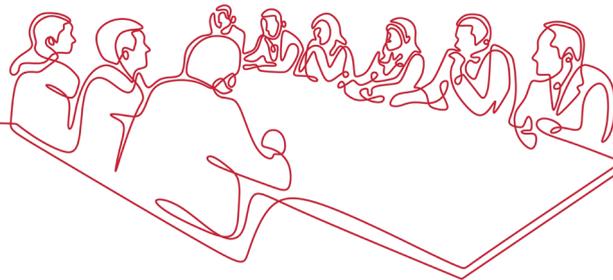


Wir stehen nun kurz vor Schlusschluss und die Sommerferien stehen vor der Tür. Der Sommer, mit den vielen Ferienpass-Veranstaltungen der Gemeinde, und einige interessante Veranstaltungen in Liebenau bieten sicherlich wieder reichlich Gelegenheit dazu, Freunde zu treffen und den Sommer so richtig zu genießen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Bewohner*innen und Gästen in Liebenau viele schöne sommerliche Eindrücke und eine erholsame Urlaubszeit. Unseren Kindern wünsche ich ebenso schöne und unbeschwerte Ferien und den Schulabgängern, die ins Berufsleben wechseln werden, viel Erfolg für ihren weiteren Lebensweg. Unseren Landwirten wiederum möchte ich ebenfalls eine gute Erntezeit wünschen und dass uns Dürreperioden oder Unwetter nach Möglichkeit weitestgehend verschonen mögen.

Ihr Bürgermeister
August Reichenberger





Beschlüsse, die zuletzt in den Gemeinderatssitzungen am 24. März und 26. Mai 2023 gefasst wurden und die Öffentlichkeit betreffen, werden gem. § 94 Abs.6 der Oö. Gemeindeordnung in Kurzfassung kundgemacht:

• Gemeinderatssitzung – 24. März 2023

Nr° 1/2023

1 Zunächst nahm der Gemeinderat zwei **Prüfberichte des Prüfungsausschusses** über die **laufende Prüfung der Gemeindegebarung** vom 27.12.2022 und 7.3.2023 zur Kenntnis.

2 Nachdem ein weiterer **Prüfbericht der Aufsichtsbehörde zum Rechnungsabschluss 2022** (RA 2022) ebenfalls zur Kenntnis genommen wurde, beschloss der Gemeinderat schließlich den vorliegenden **Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2022**, der als Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit bei Einzahlungen von € 3.450.503,00 und Auszahlungen von € 3.375.756,97 ein Guthaben in der Höhe von € 74.746,03 ausweist, welches als Rücklage zu den Ansparmitteln zugeführt wird. Der Stand der zweckgebundenen Rücklagen beträgt per 31.12.2022 € 43.930,05. Zusammen mit dem Rechnungsabschluss wurde auch der Lagebericht zum RA 2022 gem. § 49 Oö. GHO beschlossen.

3 Da **Gemeindearzt MR. Dr. Bernhard Schlosser** mit 1. Juni 2023 in Pension geht, beschloss der Gemeinderat die **Zuerkennung der Pension** als Gemeindearzt aufgrund einer Musterbescheidsvorlage. Mit dem Zeitpunkt des Pensionsantrittes endet auch das Dienstverhältnis mit der Gemeinde Liebenau.

4 Aufgrund der personellen Situation am Gemeindeamt und aus Kostengründen wird die Gemeinde künftig die **Personalverrechnung** an die Firma GEMDAT **auslagern**, wofür ein diesbezüglicher Werkvertrag beschlossen wurde. In weiterer Folge wurde auch noch ein **Programmnutzungsvertrag** mit der GEMDAT für die sogenannten ‚duale Zustellung‘ beschlossen, die von der Gemeinde seit Beginn des Jahres allen Steuerpflichtigen angeboten wird.

5 Um die finanziellen Risiken im Feuerwehrwesen besser und kostengünstig absichern zu können, beschloss der Gemeinderat den Abschluss einer sogenannten ‚**Blaulichtversicherung**‘ für alle Feuerwehreinsatzfahrzeuge. Diese ist eine kombinierte Haftpflicht-, Kasko-, Rechtsschutz- und Insassenversicherung für den gesamten Feuerwehrfuhrpark der Gemeinde.

6 Für die Herstellung der **Abwasserentsorgung** für das neue **Nahversorgungszentrum** und die Erweiterung der bestehenden WVA und ABA in den neuen Siedlungsbereichen beschloss der Gemeinderat den Auftrag für die **Planungsphase** an das Ziviltechnikerbüro DI. Eitler & Partner zum Angebotspreis von € 27.025,00 exkl.USt. zu vergeben. Hinzu kommen noch die Kosten für Vermessungsarbeiten und die Tätigkeiten des Planungskoordinators i.S. des Bauarbeiten-Koordinationsgesetzes in Höhe von € 4.000,00 exkl.USt. Die Vergabe der Bauarbeiten für die Herstellung der Abwasserentsorgung des Nahversorgungszentrums musste hingegen vorerst vertagt werden, da noch eine kostengünstigere Variante geprüft werden soll.

7 Mit dem **Hotel Rockenschaub** wurde eine Vereinbarung über die Einleitung von Abwässern aus der neu errichteten Poolanlage des Hotels in die öffentliche Kanalisation der Gemeinde beschlossen.

8 Um die neuen **Siedlungsstraßen im Marktort Liebenau** errichten bzw. fertigstellen zu können, wurde beim zuständigen Landesrat Steinkellner um finanzielle Unterstützung angesucht. Demnach sollen 2023 € 98.000,00, 2024 € 25.000,00 und 2025 € 30.000,00 investiert werden, wobei für heuer noch folgende Baumaßnahmen geplant sind:

- Asphaltierung Siedlungsstraße Neulingergründe
- Herstellung der Rohtrasse in der Wachtsteinsiedlung (und ev. Erweiterung Neulingergründe)
- Herstellung Parkplatz für den künftigen Gemeindefeuerwehr im Bereich des neuen Nahversorgungszentrums

Aufgrund vorliegender Angebote wurden die **Asphaltierungsarbeiten** vom Gemeinderat diesbezüglich an die Fa. Malaschofsky (€ 29.280,00) und die **Erdarbeiten** an die Fa. PIWAG (€ 15.330,00) vergeben.

Die Fam. Gintenreiter, Geierschlag, und die Fam. Kollroß, Eibenberg, stellen der Gemeinde künftig zwei nicht mehr benötigte Senkgruben als **Löschwasserbehälter** mit Fassungsvermögen von 80 m³ und 190 m³ zu Verfügung. Diese wurden bereits gereinigt und die erforderlichen Steigrohre in Auftrag gegeben. Der Gemeinderat beschloss dazu noch die erforderlichen **Nutzungsübereinkommen**.

Der Gemeinderat beschloss zwei **Flächenwidmungsplan-Einzeländerungen**:

- a) **Flächenwidmungsplan-Einzeländerung 4.2** samt inhaltsgleicher **ÖEK-Einzeländerung 3.2** – Widmungsänderung von Grünland (G) in Dorfgebiet (D) im Bereich der Ortschaft Schöneben (nördlich vom FF-Zeughaus), GrdStk.Nr. 1089/2, 1090 und 1121/8, KG. Liebenau – Antragsteller und Grundeigentümer: Czernin-Kinsky Forstgut Rosenhof GmbH.&CoKG, Sandl.
- b) **Flächenwidmungsplan-Einzeländerung 4.3** – Widmungsänderung von Grünland (G) in Dorfgebiet (D) im Bereich der Ortschaft Liebenstein (nordwestlich der Dorfkapelle), GrdStk.Nr. 2417, 2418 und 2415, KG. Windhagmühl – Antragsteller und Grundeigentümer: Hennerbichler Andreas



Anmerkung: Die beiden FläWi-Planänderungen liegen derzeit noch bei der Aufsichtsbehörde (Land OÖ., Abtlg. Raumordnung) zur abschließenden Genehmigung auf und sind daher noch nicht rechtskräftig.

Im Zusammenhang mit den beiden o.a. FläWi-Planänderungen mussten vom Gemeinderat auch die bereits im Zuge der Einleitung beschlossenen **Baulandsicherungsverträge** entsprechend abgeändert bzw. ergänzt werden, da die **Trinkwasserversorgung** für die neuen Baugründe in Schöneben und Liebenstein auf Verlangen des Landes (Abteilung Wasserwirtschaft) jeweils durch **Gründung einer Wassergenossenschaft** vertraglich sicherzustellen war.

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 25.5.2018 **Tarifsätze für die Benützung von Gemeindefeinrichtungen** (Sportplatz, Turnsäle usw.) festgelegt. Die diesbezügliche Tarifordnung musste aufgrund einer Überprüfung der Aufsichtsbehörde hinsichtlich der darin enthaltenen Ermäßigungen für die Sportplatzbenützung durch Vereine entsprechend adaptiert und neu beschlossen werden.

Die Gemeinde hat einen Kooperationsvertrag mit der Pfarre zum Betrieb der **öffentlichen Bücherei** abgeschlossen, im Zuge dessen ein jährlicher **Finanzbericht** an den Gemeinderat vorzulegen ist. Der Bericht für das Jahr 2022, der mit einem Saldo von € 2.721,76 abschließt, wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Insgesamt besuchten im Vorjahr 2.588 Personen die Bücherei in Liebenau.

Für den **Pfarrcaritas-Kindergarten** wurde dem Gemeinderat ebenfalls die **jährliche Abrechnung** zur Kenntnis gebracht. Demzufolge weist das Girokonto des Kindergartens zum 31.12.2022 ein Minus von € 28.098,87 auf und die Jahresabrechnung einen Abgang von € 15.661,65. Seitens der Gemeinde wurden 2022 bereits € 64.251,02 als Abgangsdeckung an den KIGA überwiesen, weiters wurden noch € 17.098,73 für die Instandhaltung aufgewendet. Die Einnahmen betragen im Gegenzug € 13.713,17. Beim Kindergartentransport ergibt sich ebenfalls ein Abgang in Höhe von € 17.630,07. Gemäß einer Vereinbarung mit der Caritas (Pfarre) hat die Gemeinde die jährliche Abgangsdeckung zu übernehmen. Der Gemeinderat beschloss nun, den Kontostand in Höhe von € 28.098,87 im Rahmen der Abgangsdeckung auszugleichen und die laufende Abgangsdeckung auf € 60.000,00 zu erhöhen. Die Kindergartenleitung soll dabei auf ausdrückliches Ersuchen des Gemeinderates auf einen wirtschaftlicheren und sparsameren Betrieb des Kindergartens hingewiesen werden.

14 Für das **Eltern-Kind-Zentrum (EKiZ)** beschloss der Gemeinderat den Ankauf einer neuen **Sitzbank** von der Tischlerei Hahn zum Preis von € 2.149,34. Darüber hinaus wurden heuer auch **Malerarbeiten** mit Gesamtkosten von € 2.107,29 durchgeführt. Die Ausgaben werden aus den vorgesehenen freiwilligen Beiträgen für den Betrieb des EKIZ getätigt.

15 Der Gemeinderat beschloss Herrn **Erich Punz** für seine langjährige Tätigkeit als Bürgermeister den **Ehrenring** der Marktgemeinde Liebenau zu verleihen und den international erfolgreichen Bogensportler **Klaus Grünsteidl** für seine sportlichen Leistungen mit der **Ehrennadel** der Marktgemeinde Liebenau auszuzeichnen. Die beiden Ehrungen sollen im Zuge eines passenden Rahmens erfolgen (siehe Seite 14).

Aufgrund des Todes von Gemeinderat Peter Wansch wurden seitens der SPÖ-Fraktion folgende **Nachbesetzungen** im Gemeinderat und den diversen Gremien entschieden:

- Gemeinderat: Erich Sturm
- Schulausschuss: Ostv. Klemens Hennerbichler,
Mitgl. Harald Hennerbichler, ErsM. Simon Breitenberger
- Bauausschuss: ErsM. Klemens Hennerbichler
- Jagdausschuss: Mitgl. Markus Hohl

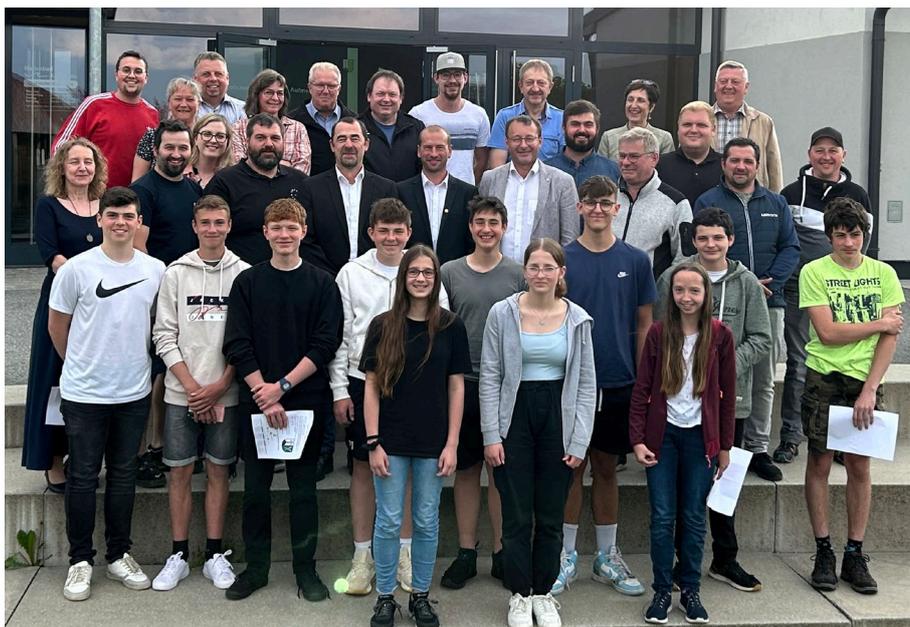
• Gemeinderatssitzung – 26. Mai 2023

Nr° 2/2023



*Am 26. Mai nahmen an der öffentlichen Gemeinderatssitzung auch die Schüler*innen der 4. Klasse der Mittelschule Liebenau zusammen mit ihrer Klassenlehrerin teil und zeigten sich erfreulicherweise als überaus aufmerksame und interessierte Zuhörer.*

Die Schüler wurden dazu eigens von den Gemeinderäten zuhause abgeholt und nach der Sitzung wieder nachhause gebracht.



Gruppenfoto:

Schüler der 4. Klasse Mittelschule mit ihrer Klassenlehrerin und den den Mitgliedern des Gemeinderates sowie Klaus Grünsteidl (Bildmitte), der im Rahmen der Sitzung mit der Ehrennadel ausgezeichnet wurde.

(C) Gemeinde Liebenau/2023



1 Zunächst nahm der Gemeinderat den **Prüfbericht des Prüfungsausschusses** über die **laufende Prüfung der Gemeindegarung** vom 7.3.2023 zur Kenntnis.

2 Nachdem die voranschlagsrelevanten Beschlüsse (Verrechnungssätze für Arbeits- u. Fuhrwerksleistungen, Festsetzung der Steuerhebesätze, Gebühren und Abgaben sowie freiwillige Beiträge) bereits in der Budgetsitzung am 14.12.2022 gefasst wurden, lag dem Gemeinderat nun auch der von der Aufsichtsbehörde geprüfte **Voranschlag für das Finanzjahr 2023 (VA 2023)** zur Beschlussfassung vor:



Dieser weist bei Einzahlungen von € 3.450.500,00 und Auszahlungen von € 3.563.900,00 ein negatives Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von € 113.400,00 aus. Die Höhe der zweckgebundenen Haushaltsrücklagen beträgt per 1.1.2023 € 46.600,00 und wird per 31.12.2023 mit € 32.200,00 veranschlagt.

Der bestehende Beschluss der **freiwilligen Beiträge** musste im Hinblick auf die Tarifordnung für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen (siehe GR-Beschluss vom 24.3.2023) entsprechend der neu beschlossenen Tarifordnung angepasst werden.

In einem weiteren Beschluss wurde eine neue **Prioritätenreihung im Mittelfristigen Finanzplan** der Gemeinde für die Jahre 2023 bis 2027 beschlossen, die nun wie folgt lautet:

1. Generalsanierung Kindergarten Liebenau
2. Erlebnis Tannermoor
3. Sportarena Liebenau – Bau eines Vereinshauses
4. Zeughausbau FF Ruben
5. Ankauf TLF 4000
6. Straßenbau 2023 bis 2025
7. Güterweg-Instandsetzung
8. Löschbrunnenbau
9. Generalsanierung Musikschule
10. Sanierung Gemeinde-Wohnhaus Liebenau 46
11. Sanierung Amtshaus Liebenau 41

Die bisherige Prioritätenreihung lautete:

1. Zeughausbau FF Ruben
2. Erlebnis Tannermoor
3. Wintersportarena – Bau Vereinshaus
4. Generalsanierung Musikschule
5. Generalsanierung Kindergarten
6. Sanierung Amtshaus
7. Löschbrunnenbau

3 Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, dass bei der IKD (Direktion für Inneres und Kommunales beim Amt der oö. Landesregierung) eine Änderung des bestehenden Dienstpostenplanes der Gemeinde angestrebt werden soll. Hintergrund der **Dienstpostenplanänderung** ist die Anpassung des bestehenden Dienstpostens 0,57 VB GD 21.2 (Badeaufsicht u. technische Betreuung Hallenbad) und 0,43 BV GD 25.1 (Reinigung Hallenbad) im handwerklichen Bereich auf 0,25 VB GD 19.1 (Badetechnik), 0,30 VB GD 25.1 (Reinigung) und 0,40 VB GD 21.2 (Badeaufsicht) sowie die Schaffung eines Dienstpostens für die technische Betreuung des Kindergartens, der Volksschule, der Mittelschule und der Musikschule (0,5 VB GD 19.1). Eine Änderung des Dienstpostenplanes kann jedoch erst nach Zustimmung der IKD beschlossen werden.

4 Der **laufende Kassenkredit der Gemeinde** darf maximal ein Drittel der Einzahlungen der laufenden Geschäftstätigkeit ausmachen. Laut dem zuvor beschlossenen Voranschlag ergibt dies eine Summe von € 1.150.166,66. Für die fallweise Überschreitung des laufenden Kassenkredites (Überziehungsrahmen für das Girokonto der Gemeinde) müssen alljährlich die Bankkonditionen ausgeschrieben werden. Demzufolge vergab der Gemeinderat den Kassenkredit lt. Angebot an die Raiffeisenbank Mühlviertler Alm zum garantierten Fixzinssatz von 3,25 % für das Jahr 2023.

5 Der Gemeinderat beschloss einen **Pacht- und Dienstbarkeitsvertrag** mit Frau Susanne Heidusek sowie den Ehegatten Ing. Johann und Manuela Lindner über die **Pachtung des Wachtsteingeländes** durch die Gemeinde Liebenau. Der Vertrag beginnt mit 1.6.2023 und wird auf die Dauer von 99 Jahren abgeschlossen, wobei der jährliche Pachtzins mit einem symbolischen Wert von € 1,00 vereinbart wurde.

6 Aufgrund der im Frühjahr durchgeführten **Feuerwehrwahlen** wurde nun der Kommandant der FF Liebenau, HBI Jakob Zwölfer, vom Gemeinderat zum **Pflichtbereichskommandanten** der Gemeinde Liebenau und HBI. Matthias Haider (Kdt. FF Liebenstein) zu dessen Stellvertreter bestellt.

7 Im Zuge von Vermessungsarbeiten im Bereich der Grundstücke von Andreas Hennerbichler und der Agrargemeinschaft Liebenstein wurde auch der öffentliche Weg 3432/2, KG. Windhagmühl, gemäß dem tatsächlichen Verlauf in der Natur vermessen. Grundlage hierfür ist die Vermessungsurkunde der Withalm & Hochstöger ZT OG, GZ. 13856/22T1 vom 14.11.2022, aufgrund dessen sich auch **Änderungen beim öffentlichen Gut** ergeben. Der Gemeinderat beschloss daher die dazu erforderliche Widmung für den Gemeindebrauch bzw. dessen Aufhebung sowie die diesbezüglichen Zu- und Abschreibungen der öffentlichen Grundstücksteilflächen.

8 Der Gemeinderat beschloss weiters die **Flächenwidmungsplan-Einzeländerung 4.4** samt der inhaltsgleichen **ÖEK-Einzeländerung 3.3**, betreffend die Umwidmung von Grünland (G) in Betriebsbaugebiet (B) mit Schutzzone SP₁₁, GrdStk.Nr. 1119/1 (neu: 1119/5), KG. Windhagmühl. Antragsteller und Grundeigentümer: PIWAG Abfallverwertung GmbH. Die ggstl. Widmungsfläche dient für die Errichtung eines Retentionsbeckens zur Oberflächenentwässerung des Betriebsbaugebietes in Windhagmühl. Die FläWi-Einzeländerung liegt dzt. noch beim Land OÖ. zur abschließenden Genehmigung auf und ist aktuell noch nicht rechtskräftig.

9 In der GR-Sitzung am 24.3.2023 wurden die Nutzungsübereinkommen für zwei **Löschwasserentnahmestellen** (nicht mehr benötigte Senkgruben) der Fam. Gintenreiter und Fam. Kollroß beschlossen. Da hierfür lt. Mitteilung des Landesfeuerwehrkommandos OÖ. auch eine Förderung in Höhe von maximal 10 % der Normkosten vorgesehen ist, beschloss der Gemeinderat die dafür erforderlichen **Dienstbarkeitsverträge** und das entsprechende Formblatt für die Löschwasseraktion.

10 Die Oö. Gemeindeordnung sieht im § 40 Abs. 4 die Möglichkeit vor, dass Gemeinden Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches bei Bedarf an staatliche Behörden (z.B. auf die zuständige Bezirkshauptmannschaft) übertragen können. Damit Bauverfahren, die gleichzeitig auch einer gewerbebehördlichen Genehmigung bedürfen, künftig gänzlich an die Bezirksverwaltungsbehörde übertragen werden können, beschloss der Gemeinderat die diesbezüglich vorgesehene **Oö. Bau- und Übertragungsverordnung 2023**. Dadurch können die o.a. Bau- u. Gewerbeverfahren künftig ausschließlich durch die BH Freistadt abgewickelt werden und sind nicht mehr doppelt abzuhandeln, was eine wesentliche Vereinfachung für die Behörden, aber auch Vorteile für die Wirtschaftstreibenden mit sich bringt. Die Gemeinde hat aber auch weiterhin ein Anhörungsrecht im kombinierten Verfahren, was die baurechtlichen Aspekte anbelangt.

11 Auf Basis der überarbeiteten Kostenschätzung für die **Generalsanierung des Kindergartens** beschloss der Gemeinderat einen neuen **Finanzierungsplan**:

| Finanzmittel | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | Gesamt in € |
|---------------------------------|---------------|----------------|----------------|----------------|--------------------|
| <i>Eigenmittel der Gemeinde</i> | | 71.340 | 71.340 | 71.350 | 214.030 |
| <i>BMF KIG 2020</i> | 61.896 | | | | 61.896 |
| <i>LZ, Kindergarten</i> | | 76.000 | 76.000 | 110.350 | 262.350 |
| <i>BZ – Projektfonds</i> | | 124.000 | 90.000 | | 214.000 |
| <i>Summen in €</i> | 61.896 | 271.340 | 237.340 | 181.700 | 752.276 |

Während der Bauphase soll der Kindergarten provisorisch in der Mittelschule untergebracht werden.

12 Aufgrund vorliegender Angebote vergab der Gemeinderat die **Bauarbeiten für die Herstellung der Abwasserbeseitigung des neuen Nahversorgungszentrums** an die Fa. WDS-Bau aus Perg zum Angebotspreis von € 108.297,96. Der neue Ableitungsstrang wird nun über die bestehende Zufahrt beim Haus Zwölfer, Liebenau 36, geführt und in den bestehenden Kanal-Hauptstrang eingebunden, der entlang der Mühlviertler Alm Landesstraße verläuft.

13 Der Gemeinderat fasste einen **Grundsatzbeschluss für den Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges** (TLF 4000) für die **FF Liebenau** und nahm die diesbezügliche Checkliste für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen als Basis für den Ankauf zur Kenntnis.

14 Hinsichtlich der Nachmittagsbetreuung von Schul- und Kindergartenkindern wurden entsprechende Bedarfserhebungen durchgeführt. Auf Empfehlung des Schulausschusses beschloss der Gemeinderat, die Nachmittagsbetreuung von Dienstag bis Donnerstag anzubieten. Die Tarife sollen sich dabei an den Mindesttarifen des Landes Oö. orientieren: € 55,- (1 Tag pro Woche), € 71,- (2 T/W.) und € 88,- (3 T/W)

15 Schließlich erfolgte im Rahmen der Gemeinderatssitzung noch die Verleihung der Ehrennadel der Marktgemeinde Liebenau an den international erfolgreichen 3D-Bogensportler Klaus Grünsteidl, der sich u.a. bei der letztjährigen Weltmeisterschaft zum Doppelweltmeister kürten konnte (siehe Seite 14).



**GEM
2GO**

Alle wichtigen Informationen deiner Gemeinde in einer App:
Gem2Go - die Gemeinde Info und Service App
Jetzt kostenlos downloaden!



[GEM2GO.AT/LIEBENAU](https://www.gem2go.at/liebenau)

SOMMERZEIT IST REISEZEIT ...

Sachbearbeiter: Gattringer Marcel / Bericht: Hennerbichler Egon

Nach den pandemiebedingten Einschränkungen der letzten Jahre ist heuer die Vorfreude auf die lang ersehnte Urlaubsreise meist schon sehr groß – prüfen Sie Ihre Reisedokumente rechtzeitig auf ihre Gültigkeit!



Neben den Planungen hinsichtlich des Urlaubszieles sollte rechtzeitig vor Reisebeginn auch die Gültigkeit der Dokumente überprüft werden. Nicht nur der eigene Reisepass oder Personalausweis sollte überprüft werden, sondern auch ob die Kinder über eigene Reisedokumente verfügen bzw. ob diese noch gültig sind; im Bedarfsfall umgehend einen neuen Reisepass beantragen. Bedenken Sie, dass manche Urlaubsländer nur die Einreise mit gültigen Reisedokumenten gewähren und die Ausstellung eines neuen Reisepasses rund ein bis zwei Wochen in Anspruch nimmt. Warten Sie daher nicht bis zuletzt!

Bitte beachten Sie auch, dass mittlerweile **alle Kinder einen eigenen Reisepass mit Chip benötigen** und Miteintragen im Reisepass der Eltern nicht mehr gültig sind.

Bei Fragen steht Ihnen unsere Sachbearbeiter am Gemeindeamt, Herr *Marcel Gattringer*, jederzeit gerne zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Website des Innenministeriums www.passkontrolle.at.

AMTLICHES KURZ & BÜNDIG NOTIERT ...

Hennerbichler Egon



► Gesetzliche Änderungen bei der Feuerbeschau für 2023 vorerst aufgeschoben ...

Wie im letzten Amtsblatt angekündigt, war für das Jahr 2023 ist eine Änderung des Feuer- und Gefahrenpolizeigesetzes (Novelle 2023) geplant, die wesentliche Auswirkungen auf die Intervalle für die regelmäßige Feuerpolizeiliche Überprüfung (Feuerbeschau) haben sollte. Da es im Begutachtungsverfahren mehrere Einwände gegen den Gesetzesentwurf gab, wird dieser lt. Auskunft der Oö. Brandverhütungsstelle nun nochmals entscheidend geändert bzw. mitunter vielleicht sogar zur Gänze verworfen. Bis auf Weiteres bleibt in puncto Feuerbeschau daher vorerst alles beim Alten und daher wird die Gemeinde **am 18.9., 25.9. und 6.11.2023 auch heuer wieder 3 Feuerbeschautermine abhalten**. Die betroffenen Hausbesitzer werden von der Gemeinde gesondert hiervon verständigt.

► Oö. Wohn- und Energiekostenbonus kann noch bis 30. Juni beantragt werden ...

Um private Haushalte bei der Bewältigung der exorbitant gestiegenen Wohn- u. Heizkosten ein wenig zu unterstützen, gewährt der Bund den Ländern einen einmaligen Zweckzuschuss in der Gesamthöhe von 450 Mio. Euro. Oberösterreich erhält davon einen Anteil von rund 16,7 %, der als **Oö. Wohn- und Energiekostenbonus** von den Oberösterreicher*innen noch **bis 30. Juni 2023 beantragt** werden kann. Die Förderrichtlinien finden Sie u.a. auf www.liebenau.at, Auskünfte erteilt auch unser Sachbearbeiter Marcel Gattringer, Tel. 8111-12.





**RADON – EIN GANZES LAND UNTER RISIKO
ganz Österreich ist Überwachungsgebiet –
Gemeinde Liebenau sogar Schutzgebiet**

○ RADON UND SEINE GESUNDHEITLICHEN AUSWIRKUNGEN :

Das Mühlviertel – eine Gegend wie aus der Tourismuswerbung: mit grünen Wiesen, unzähligen Naturjuwelen und schmucken Orten. Dennoch macht auch hier die Idylle immer mehr Menschen krank, vor allem Lungenerkrankungen häufen sich. Schon beinahe 10 % der jährlichen Lungenkrebsdiagnosen gehen bereits auf Radon-Expositionen zurück. Vielen Menschen ist die unsichtbare Gefahr jedoch gar nicht bekannt oder bewusst.

Radon und seine gesundheitlichen Auswirkungen werden oft unterschätzt, dabei kommt es nahezu überall vor, besonders auch bei uns im Mühlviertel. Das natürlich vorkommende Edelgas Radon entsteht durch radioaktiven Zerfall aus Uran und ist selbst radioaktiv. Radon kann sich unter ungünstigen Bedingungen in Gebäuden ansammeln. Es ist farb-, geruch- und geschmacklos. Mancherorts entstehen auch sehr hohe Konzentrationen, die durchaus ein Gefahrenpotential darstellen.

Die Gefahr lauert im Untergrund

Bei erhöhtem Urangehalt und durchlässigen Böden – wie beim Granit der Böhmisches Masse im Mühlviertel – kann das Gas Radon durch Spalten und Risse ungehindert aufsteigen und in Gebäude mittels Raumluft eindringen. Je durchlässiger der Untergrund ist, desto mehr bahnt es sich über undichte Kellerritzen oder Leitungen den Weg in Wohnräume und gelangt in der Folge durch die Atmung in die Lunge der Menschen. Radon als Edelgas wird rasch wieder ausgeatmet, jedoch die Radonfolgeprodukte, wie z.B. Polonium und Blei, bleiben in den feuchten



Atemwegen haften und schädigen so die oberen Zellschichten des Lungengewebes. Dies führt langfristig zu einem erhöhten Lungenkrebsrisiko. Zum Schutz der Gesundheit sollte eine solche Situation bereits durch Vorsorgemaßnahmen und erforderlichenfalls Sanierung vermieden werden. Im Privatbereich schützen gesetzlich vorgeschriebene Radonvorsorgemaßnahmen bei Neubauten, während in Bestandsgebäuden Radonmessungen zweckmäßig sind und angeboten werden. An Arbeitsplätzen im Radonschutzgebiet sind diese Messungen gesetzlich verpflichtend.

Lüften, Lüften und noch mehr Lüften ...

Für das Gesundheitsproblem in Wohnräumen gibt es einfache Lösungen. Bei einer Belastung von 300 bis 500 Becquerel pro Kubikmeter (Bq/m^3) reicht regelmäßiges (Stoß-)Lüften. Bei höheren Belastungswerten sollten jedenfalls bauliche Maßnahmen getroffen werden, primär durch Abdichten von Kellerrohren und Elektroleitungen. Bei stärkeren Belastungen werden auch Ventilatoren empfohlen, die einen leichten Unterdruck unterhalb des Gebäudes erzeugen und die radonhaltige Luft über ein Rohr nach außen ableiten. Neue Gebäude müssen mittlerweile mit dichten Kellern radonsicher gebaut werden. Die Kosten für Radon-Schutzmaßnahmen bei Neubauten liegen unter 0,5 % der Bausumme. **Wichtig ist, dass die Bevölkerung über diese mögliche Gefahr jedenfalls entsprechend aufgeklärt wird.**

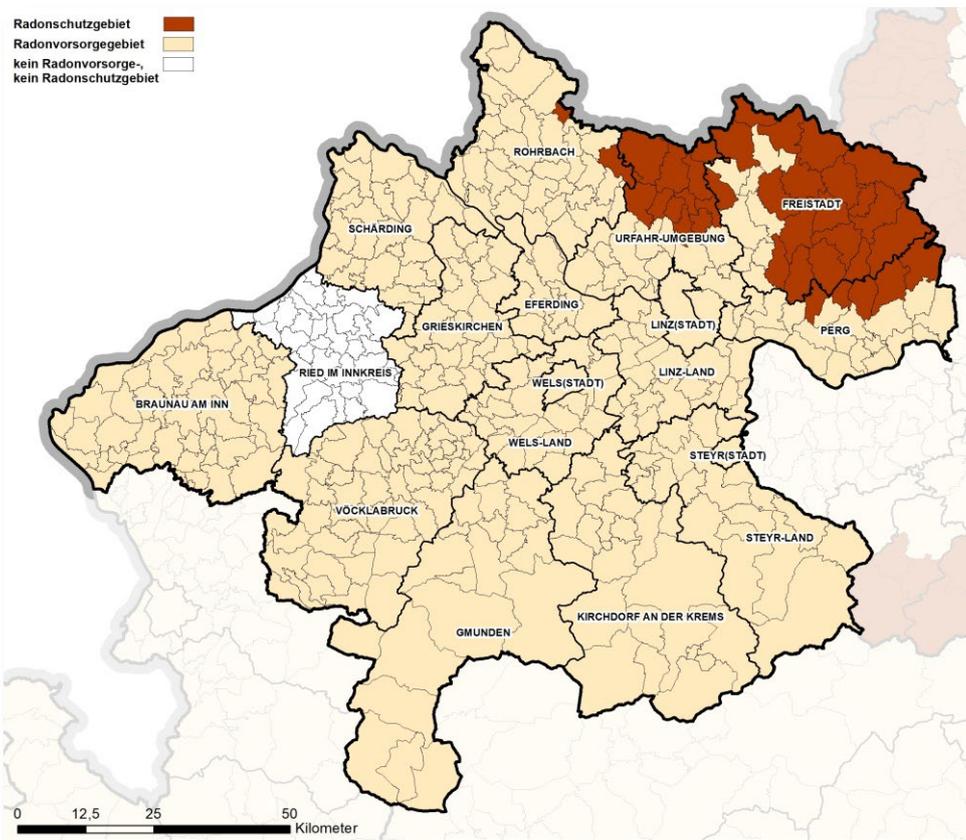
Radon-Messgeräte für den Hausgebrauch kosten rund 400 - 1.500 Euro. Bei der AGES in Linz können um € 27,- Kernspur-Detektoren bestellt werden. Diese werden einige Monate in Räumen aufgestellt, messen die Radonbelastung und können dann zur Auswertung retour zur AGES geschickt werden.

Während sich Radon in der Innenraumluft in Gebäuden anreichert, kommt es im Freien zu einer starken Verdünnung, so dass hier keine bedenklichen Radonkonzentrationen entstehen. Österreich ist zum überwiegenden Teil Radonvorsorgegebiet (Überwachungsgebiet). Hotspots und somit Radonschutzgebiete sind v.a. das Mühl- und Waldviertel, das Ötztal in Tirol und einige Teile Kärntens, Salzburgs und Niederösterreichs.

Wie die Radon-Schutzkarte für das Bundesland OÖ zeigt, werden große Teile des Mühlviertels als **Radonschutzgebiet** ausgewiesen, wie auch das **gesamte Gebiet der Gemeinde Liebenau**.

Die Grenzwerte innerhalb der EU liegen bei 300 Bq/m^3

Je nach Bauzustand des Gebäudes (Neu- oder Altbau) gibt es verschiedene Vorsorge-maßnahmen gegen Radon; entsprechende Infoblätter sind u.a. am Bauamt Liebenau erhältlich.



Gefahr und Kur zugleich – wie passt das zusammen?

Schon Paracelsus im 16. Jahrhundert wusste um die Gefahr durch Radon, andererseits wird Radon von findigen Touristikern und Wellnesshotels auch vielfach als „natürliches Heilvorkommen“ verkauft und sogar Kuren angeboten. Auch die Besucher des Bad Gasteiner Heilstollens nehmen eine Expositur in Kauf. **Die Dosis macht das Gift!** In geringer Menge ist Radon ein schmerzlinderndes Heilmittel – Nutzen und Risiken sind daher gegeneinander abzuwägen. Wer nimmt schon für die Linderung chronischer Schmerzen, wie etwa bei rheumatischen Gelenkentzündungen, die Krebsgefahr in Kauf? Eine kurzfristige Behandlung oder Radon-Exposition ist hingegen zumeist bedenkenlos.



► Bauverhandlungstermine in Liebenau ...

Die nächsten Bauverhandlungstermine in Liebenau wurden für den **28. Juni**, **4. August** und **8. September** vereinbart. Bauvorhaben sind rechtzeitig einzureichen und **zuvor in jedem Fall mit dem Bauamt abzuklären** (Hennerbichler Egon, Tel. 8111-17).



BAUAMT DER MARKTGEMEINDE LIEBENAU

Bauamtsleiter: Egon Hennerbichler
 e.hennerbichler@liebenau.at
 07953/8111-17 | 0650 700 2795



EINTRAGUNGSVERFAHREN FÜR 9 VOLKSBEGEHREN ...

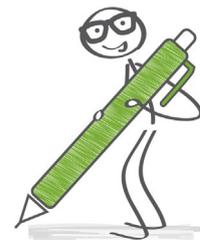
Sachbearbeiter: Gattringer Marcel

Laut Verlautbarungen des Bundesministeriums für Inneres werden im Juni österreichweit neun Eintragungsverfahren für Volksbegehren zeitgleich durchgeführt.

Eintragungszeitraum: 19. bis 26. Juni 2023



1. **NEUTRALITÄT Österreichs JA**
2. **anti-gendern-Volksbegehren**
3. **Verbot für Kinder-Instagramm**
4. **Untersuchungsausschüsse live übertragen**
5. **Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung**
6. **Asylstraftäter sofort abschieben**
7. **Umsetzung der Lebensmittelherkunftskennzeichnung!**
8. **Rettung unserer Spargbücher**
9. **Staatsbürgerschaft für Folteropfer**



Die o.a. Volksbegehren können während des Eintragungszeitraumes 19. bis 26. Juni 2023 auch am Gemeindeamt Liebenau zu folgenden Zeiten unterschrieben werden:

| | |
|---------------------------|--------------------------|
| Montag, 19. Juni 2023 | von 08:00 bis 16:00 Uhr |
| Dienstag, 20. Juni 2023 | von 08:00 bis 16:00 Uhr |
| Mittwoch, 21. Juni 2023 | von 08:00 bis 16:00 Uhr |
| Donnerstag, 22. Juni 2023 | von 08:00 bis 20:00 Uhr |
| Freitag, 23. Juni 2023 | von 08:00 bis 16:00 Uhr |
| Samstag, 24. Juni 2023 | keine Eintragung möglich |
| Sonntag, 25. Juni 2023 | keine Eintragung möglich |
| Montag, 26. Juni 2023 | von 08:00 bis 16:00 Uhr |

Online (www.bmi.gv.at/volksbegehren) können Sie in den genauen Text der Volksbegehren Einsicht nehmen und, wenn Sie einen Bürgerkarten-Zugang haben, auch eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (26.6.2023, 20:00 Uhr) durchführen.

Bitte beachten Sie: Personen, die im Zuge des jeweiligen Einleitungsverfahrens bereits eine Unterstützungserklärung für eines der neun Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses im Zuge des nunmehrigen Eintragungsverfahrens keine weitere Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.



Beim BM.I. sind derzeit 90 Verfahren für die Einleitung von Volksbegehren angemeldet:

Bevor ein Eintragungsverfahren für Volksbegehren vom Innenministerium verlautbart werden kann, muss erst eine Mindestanzahl von dzt. 8.401 Unterschriften (Unterstützungserklärungen) gesammelt werden. Aktuell sind insgesamt 90 (!) Verfahren beim BM.I. angemeldet (Stand 2.6.2023), für die bei jeder beliebigen Gemeinde in Österreich und auch online (www.oesterreich.gv.at) Unterstützungserklärungen abgegeben werden können. Derartige Einleitungsverfahren laufen mitunter über mehrere Jahre hindurch.

Bitte beachten Sie: Man spricht hier noch nicht von einem Volksbegehren, sondern erst von **Einleitungsverfahren!** Informieren Sie sich bitte auch im Vorfeld über den genauen Inhalt bzw. Zweck des zu unterstützenden Volksbegehrens. Wir machen vielfach die Erfahrung, dass die Leute nur aufgrund des Titels (Kurzbezeichnung des VB-Antrages) unterschreiben, im Grunde jedoch gar nicht wissen, was damit überhaupt genau begehrt werden soll. Daher unbedingt den jeweiligen **Text** zum Einleitungsantrag **lesen!**

Nähere Infos, eine Auflistung und die Texte der jeweiligen Begehren finden Sie auf www.bmi.gv.at/volksbegehren

ERICH PUNZ MIT EHRENRING AUSGEZEICHNET ...

Bericht: Hennerbichler Egon

Bürgermeister a.D. Erich Punz erhält für seine Verdienste den Ehrenring der Marktgemeinde Liebenau verliehen

Im würdigen Rahmen der festlichen Abschlussfeier des Moorprojektes Tannermoor, welches er bekanntlich maßgeblich mitinitiierte, wurde Bürgermeister a.D. Erich Punz am 6. Mai 2023 mit dem Ehrenring der Marktgemeinde Liebenau ausgezeichnet.

Der Gemeinderat würdigte damit das langjährige Wirken und die umfassenden Verdienste, die sich Erich Punz in 24 Jahren als Bürgermeister und 44 Jahren als Mitglied des Gemeinderates erworben hat. Bürgermeister DI. August Reichenberger fasste in seiner Laudatio den politischen Werdegang und die wesentlichen Highlights in der politischen Ära von Erich Punz zusammen und dankte ihm für sein großes Engagement, seine Weitsicht und unermüdlichen Tatendrang zum Wohle der Gemeinde Liebenau.

1979 begann Erich Punz seine politische Karriere als Mitglied des Gemeinderates. Nach dem Tod von Rupert Schwarzinger wurde er am 26. April 1998 zum 25. Bürgermeister der Marktgemeinde Liebenau gewählt und blieb in dieser Funktion folglich knapp 24 Jahre lang tätig. Seine Amtszeit war geprägt von intensiven Bautätigkeiten und vielen großen Anschaffungen. So fielen in seine Amtszeit beispielsweise die Errichtung der Kläranlage, der Neubau des Gemeindebauhofes, die Sanierung der Musikschule und der Mittelschule samt Hallenbad, die Errichtung des Feuerwehrzeughauses in Liebenau, die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt und des Gemeindevorplatzes und vieles mehr.

Erich Punz hat sich aber auch durch seinen persönlichen und engagierten Einsatz für die Belange der Gemeindebürger bleibende Verdienste erworben und kann daher mit Recht als großer Wegbereiter der Gemeinde Liebenau bezeichnet werden.



Anmerkung: Der Ehrenring ist nach der Ehrenbürgerschaft, die nur in ganz seltenen Fällen verliehen wird, die zweithöchste Auszeichnung, die der Gemeinderat an verdiente Bürger*innen verleihen kann.

DOPPELWELTMEISTER ERHÄLT EHRENADEL ...

Hennerbichler Egon

Bogensport-Doppelweltmeister Klaus Gründsteidl für seine außerordentlichen sportlichen Erfolge geehrt

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 26. Mai wurde dem Liebenauer Klaus Gründsteidl vom Gemeinderat in Anerkennung und Würdigung seiner außerordentlichen nationalen und internationalen Erfolge im Bereich des Bogensports die Ehrennadel der Marktgemeinde Liebenau verliehen.

2013 begann Gründsteidl mit dem 3D-Bogensport und bereits 2017 wurde er erstmals in den Österreich-Kader einberufen. Er zählt seither zu absoluten Weltelite seines Sports, wie mehrfache Medaillengewinne bei Staats-, Europa- und Weltmeisterschaften eindrucksvoll belegen. Als bisherigen

Höhepunkt seiner beeindruckenden Karriere kürte er sich im Vorjahr bei der WM der 3D-Bogensportler in Terni (Italien) zum Doppel-Weltmeister im Traditionell-Einzelbewerb und im Mixed-Teambewerb mit seiner sportlichen Partnerin Claudia Weinberger.



Alles Gute
zum
Geburtstag!

GEBURTSTAGSJUBILARE DER GEMEINDE ...

• Bürgermeister August Reichenberger | Bearbeiter: Marcel Gattringer / Bericht HE.

Gemeinde, Pfarre und Vertreter von Organisationen gratulieren den älteren Gemeindebürgern zu runden Geburtstagen im Rahmen einer gemeinsamen Feier

Wie bereits berichtet, hat Bürgermeister DI^{FH} August Reichenberger die Form der Gratulationen zu runden Geburtstagen älterer Gemeindebürger seit seinem Amtsantritt umgestellt, da die bisherige Vorgehensweise mit den Besuchen zuhause für viele Menschen doch eine gewisse Herausforderung dargestellt hat und nicht von allen gutgeheißen wurde. Alle Jubilare werden seitens der Gemeinde als Zeichen der Wertschätzung nun in viertel- bis halbjährlichen Intervallen zu einem gemeinsamen Mittagessen in entspannter Umgebung in ein Gasthaus eingeladen.

Die mittlerweile vierte gemeinsame Feier mit den aktuellen Jubilaren wurde am 24. März im Gasthaus Pfeiffer in Neustift abgehalten.

Die Gemeinde gratuliert nochmals allen Jubilaren – selbstverständlich auch jenen, die nicht an der gemeinsamen Feier teilgenommen haben – sehr herzlich zu ihren runden Geburtstagen und wünscht Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Zeit für alles, was Ihnen wichtig ist und am Herzen liegt!



© Foto Gemeinde / Marcel Gattringer

Jubilare und Gratulanten:

1. Reihe (vorne v.l.n.r.):

Vzbgm. und AL Manfred Eckl, Bürgermeister DI^{FH} August Reichenberger,
Hermine Sigl (80), Anna Kaltenberger (90), Roswitha Schimpf (80)

2. Reihe v.l.n.r.:

Erna Wiesinger (80), Karin Leonhardsmayr (80), Josefa Schübl (85), Marianne Schübl (80)

3. Reihe v.l.n.r.:

**Susanne Wurm (90), Kurat Josef Postlmayr (Pfarre), Rupert Leeb (90),
Franz Kern (Pensionistenverband), Franz Hinterreither (Seniorenbund)**



An der Feier nahm nicht teil:

Gattringer Hermann (80)

Auch ihm gratulieren wir natürlich sehr herzlich zu seinem Jubiläum!





Ein großer Tag fürs Liebenauer Tannermoor

Die Neugestaltung des Erlebnisbereichs Tannermoor wurde am 6. Mai erfolgreich abgeschlossen und mit einem großen Fest würdig gefeiert

Nach drei intensiven Jahren wurde das Naturschutzgebiet Tannermoor im Rahmen des Interreg-Projektes Moorerlebnis OÖ-VY der Mühlviertler Alm, Gemeinde Liebenau und dem tschechischen Projektpartnern für Besucher noch einladender und attraktiver gemacht werden. Landeshauptmann-Stellvertreter Manfred Haimbuchner, zahlreiche Ehrengäste, die Projektpartner aus der Unescu-Stadt Telč, die beteiligten Institutionen und Firmen, sowie Bürgermeister a.D. Erich Punz waren der Einladung des Liebenauer Bürgermeisters August Reichenberger gefolgt.

Wenn Liebenau etwas zu feiern hat, dann wird das ein richtiges Fest: Die Marktmusikkapelle Liebenau sorgte im eigens aufgestellten Festzelt für die Musik, die Feuerwehr Ruben und der Verein Sportarena Liebenau für Speis und Trank.



Zwei neue Wege mit Infotafeln

In Zusammenarbeit von Projektmanagerin Brigitte Temper-Samhaber und dem Team der Gemeinde Liebenau wurden mit neuer Grafik von Ewald Buhl zwei neue Wege entlang des Rubenerteichs und des Tannermoors angelegt und mit Infotafeln beschildert. Für die Inhalte sorgte die IG Moorschutz mit Mario Pöstinger und Christian Schröck. Ein Sanitärgebäude dient gleichzeitig als spektakuläre Aussichtsterrasse und als Ladestation für E-Bikes, für Autos und Busse gibt es nun einen großzügigen Parkplatz. Neu sind auch die vielen umweltfreundlichen Holzelemente, von Liegen, Brücken bis hin zu Stegen, Aussichtsturm und der Moorerlebnis-Spielplatz, die von den lokalen (Tischlerei-)Betrieben Motorik-Penz (Fam. Penz), Almholz und Wahlmüller entworfen und angefertigt wurden. Für neues Lehrmaterial sorgte die Moorführerin Daniela Wansch, die auch als Model auf den zahlreichen neuen Prospekten zu sehen ist.

Vom Wert des Moores

Unter den Festgästen war u.a. auch der Bürgermeister von Telč, Vladimír Brtník, der sich als Vertreter der tschechischen Projektpartner für die gute Zusammenarbeit und die in vielen Treffen und gegenseitigen Besuchen – auch der Schulklassen – entstandenen Freundschaften bedankte. Michaela Heinisch von der OÖ. Naturschutzabteilung betonte den außerordentlichen Wert von Mooren auch als Kohlendioxid-Speicher. Franz Gruber, Forstdirektor der Herzoglich Sachsen-Coburg und Gotha'schen Forstverwaltung, erklärte die Aufgabenänderung als Grundbesitzer von Bewirtschaftern zu Erhalten. Der Regionsobmann der Mühlviertler Alm Hans Holzmann unterstrich die Bedeutung des Europaschutzgebietes Tannermoor für den regionalen Tourismus und das Image als Naturregion.



Gebündelte Kräfte für zukunftsweisendes Projekt

Die Landtagsabgeordnete Doris Margreiter gratulierte den Beteiligten zum erfolgreich umgesetzten Projekt, in dem Landesrätin Michaela Langer-Weniger (Foto) ein positives Beispiel sieht, wie man es durch Zusammenarbeit und gemeinsames Engagement schaffen kann, die oberösterreichischen Regionen zu stärken und eine vitale Lebensqualität zu erzielen.

Landeshauptmann Manfred Haimbuchner, der auch für die Agenden Naturschutz zuständig ist, schloss sich den Glückwünschen an und betonte, wie gut es hier in der Gemeinde Liebenau gelungen ist, die Anliegen des Naturschutzes, der Grundstückseigentümer und der Tourismusanbieter zu einem gemeinsamen Ziel zu vereinen und mit gebündelten Kräften hier ein großartiges und zukunftsweisendes Projekt umzusetzen.



Ehrenging für Bürgermeister a.D. Erich Punz

Bürgermeister August Reichenberger bedankte sich unter anderem bei den vielen Engagierten, wie den Ehrenamtlichen der Naturfreunde Liebenau mit Obmann Alois Stellnberger und Ideengeber Helmut Atteneder, die ihr Wissen und ihre Zeit in das Projekt eingebracht haben.



Erich Punz, Reichenberger's Vorgänger als Bürgermeister, der 23 Jahre lang die Geschicke der Gemeinde geleitet und das Projekt mit den tschechischen Partner maßgeblich entwickelt hat, wurde im Rahmen des Festaktes mit dem Ehrenring der Marktgemeinde Liebenau ausgezeichnet.

Mit einem Moorbesuch und dem obligatorischen Durchschneiden eines Bandes sowie dem Singen der oberösterreichischen Landeshymne wurde das Tannermoor schließlich in neuer Gestaltung offiziell der Öffentlichkeit übergeben.



geballte Prominenz bei der offiziellen Eröffnung des Tannermoores 2.0

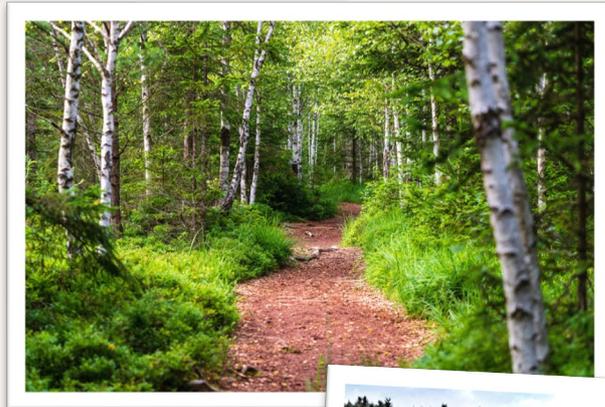
v.l.n.r.:
 BR Johanna Miesenberger
 NR-Abg. Josef Naderer
 NR-Abg. Doris Margreiter
 LR Michaela Langer-Weninger
 Bgm. August Reichenberger
 LH-Stv. Manfred Haimbuchner
 Bgm. Vladimir Brtnik (Telč)
 Bgm.Stv. Jiří Pykal (Telč)





Naturschutzgebiet Tannermoor

Momentaufnahmen eines Naturjuwels ...



Interreg
Österreich-Tschechische Republik
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



© Fotos:
Berger Romana
Bauer Roland
HockSongLim
Mühlviertler Alm
Naturschauspiel
Marktgem. Liebenau
AdobeStock

Ökologisches Naturjuwel

Naturschutzgebiet Tannermoor

Das Tannermoor – ein ökologisches Juwel, auch als Europaschutzgebiet gewürdigt, lässt die Schaffenskraft der Natur von über 10.000 Jahren erleben. Dazu gesellt sich der Rubenerteich als Oase der Ruhe und des Badegenusses. Neu gestaltete Wanderwege laden ein, mehr über das Latschen-Hochmoor zu erfahren.



Verborgen und mystisch liegt der Rubenerteich im Geierschläger Wald. An sonnigen Tagen lächelt das Spiegelbild der umliegenden Gehölze und des Himmels auf der ruhigen Wasseroberfläche. Tritt man näher hinzu, offenbart der Teich aber sein dunkelbraunes, ja fast schwarzes Moorwasser, welches reich an Huminsäuren den Badegästen neben Schwimmvergnügen auch kurmäßigen Genuss verspricht. Obwohl das Gewässer 1838 künstlich angelegt wurde, hat ihn sich die Natur längst als wertvollen Lebensraum einverleibt.

Über 10.000 Jahre erzählen ...

Freilich schlug das an den Rubenerteich angrenzende Tannermoor bereits rund 14.000 Jahre früher sein erstes Kapitel auf. Nach der letzten Eiszeit blieben flache Gesteinsmulden im Granit als Versumpfungswannen zurück, in denen Seggen und Wollgräser die Torfbildung einleiteten. Erst mit den Torfmoosen wuchs es nach und nach zum Hochmoor auf und schuf die heutige, über den Grundwasserspiegel hinausreichende Aufwölbung. Über acht Meter dick ist mittlerweile die Torfschicht geworden und dokumentiert darin als Chronik einen Teil der Regionsgeschichte. Heute ist das rund 120 Hektar große Moor durch eine nahezu geschlossene Legföhrendeckung geprägt.

Das Moor erwandern ...

Zwei neu angelegte Wanderwege stehen zur Auswahl: der kurze, aber kinderwagentaugliche RUBNERtrail und der etwa sechs Kilometer lange Moorrundweg TANNERtrail. Letzterer führt die Besucher und Naturinteressierten in eine mystische und sagenreiche Welt, lässt hochspezialisierte Tier- und Pflanzenarten entdecken und vermittelt, wieso Moore für den Klimaschutz so immens wichtig sind.

Rätselstationen bringen Kindern das Thema Moor spielerisch näher. Nach rund einem Drittel des Weges erreicht man den Aussichtsturm. Wer ihn erklimmt, wird mit einem Rundblick über das Moor belohnt. Es geht dann weiter durch das Latschenmoor. An den Wegrändern vermag der achtsame Naturliebhaber unterschiedliche Arten des Tormoores, mehrere Beerenarten oder mit viel Glück eine Dolomedesspinne oder einen Moorlaufkäfer zu bestimmen. Moorbläulinge, Hummeln und Waldameisen gesellen sich dazu. Aber nur jenen mit entsprechendem Glauben wird sich das Fuchtlmandl zeigen, jene flackerhafte Gestalt, die uns eine Pforte ins Mystische und Sagenhafte eröffnet. Bei den Lehmüller Mauern bietet die Natur ein weiteres eindrucksvolles Lehrstück zur Wollsackverwitterung auf. Auf den wie aufgeschichtet erscheinenden Blocksteinen stand einst eine Holzburg. Sie ist längst vermodert, geblieben ist hingegen bis heute das grandiose Panorama, welches sich weit hinein ins Moor und in die Hochebenen des Mühlviertels eröffnet.



Österreichs Moore dursten aus, aber das Tannermoor erhält wieder Wasser

Moore speichern eine hohe Menge an CO₂ und spielen beim Klimaschutz eine große Rolle. Dennoch befinden sich Österreichs Moore allgemein in einem schlechten Zustand, es fehlt ihnen der hohe Grundwasserstand. Von Entwässerungen und Torfabbau der letzten Jahrzehnte haben sie sich bis heute nicht erholt. Das Tannermoor erhält jedoch diesbezüglich Unterstützung und wird mit intensivem Einsatz wieder fit gemacht.

Warum wir Moore brauchen ...

Moore können im Vergleich zu Wäldern die bis zu fünffache Menge an Kohlenstoff speichern. Da die Pflanzen in einem wassergesättigten Milieu wachsen und vom Sauerstoff abgetrennt sind, verrotten sie nicht. Somit bleibt der von den Pflanzen aufgenommene Kohlenstoff gebunden. Es bildet sich Torf. Gefährlich wird es, wenn das Moor aber austrocknet, denn der nun eintretende Sauerstoff aktiviert organische Umwandlungsprozesse, und diese wiederum setzen enorme Mengen an CO₂ und Methan frei. Moore sind aber auch wichtige Wasserspeicher in der Landschaft. Torf kann bis zu 95 Prozent aus Wasser bestehen. Bei Starkregenereignissen, wie sie künftig vermehrt auftreten werden, dienen Moore als Puffer, in Zeiten der Trockenheit hingegen können sie die Umgebung mit gespeichertem Wasser versorgen.



Wiedervernässung ist ein großer Schritt

Moore zu entwässern ist verhältnismäßig einfach. Doch ein entwässertes Moor wieder zu revitalisieren, ist enorm aufwendig. Im Naturschutzgebiet Tannermoor belebt das Land Oberösterreich in Zusammenarbeit mit der Oö. Landeskultur GmbH, der Landesumweltanwaltschaft und dem technischen Büro revital das 120 ha große Hochmoor mit einer beispiellosen Herangehensweise zu neuem Leben. Besonders beeindruckend bei diesem Projekt ist die Dimension. Die Maßnahmen, Bauwerke und Logistik, die hier zur Wiedervernässung umgesetzt werden, hat es in Österreich so noch nicht gegeben.



500 Spundwände zur Wasserspeicherung

Bei Revitalisierungen von Mooren steht und fällt alles mit einem intakten Wasserhaushalt. Es gibt wenig Fachleute, Erfahrungen und Wissen, und bei den komplexen Standortfaktoren bedarf es maßgeschneiderter Maßnahmen. Im Tannermoor wird hier Neuland betreten: Es wurde eine spezielle Logistik für Maschinen und Transport entwickelt, Lastenhubschrauber für die Bodenschonung eingesetzt und bis zu 500 (!) Spundwände werden zur Wasserspeicherung versenkt. Man wartet nun gespannt auf die Wirkungen, die sich mittlerweile auch schon deutlich zeigen. Eine konkrete Vorhersage ist dennoch schwierig, vor allem in Zeiten des Klimawandels. Man geht aber davon aus, dass durch diese Maßnahmen weite Teile des Torfkörpers geschützt und die ökologische Funktion wiederhergestellt werden kann. Die Entwicklungen in den nächsten Jahrzehnten werden daher spannend sein.





MR. Dr. Bernhard Schlosser übergibt Ordination an Dr. Michael Atteneder

Wie schon länger bekannt ist, übernahm nun mit 1. Juni 2023 Dr. Michael Atteneder die Ordination von MR. Dr. Bernhard Schlosser und somit auch die Funktion als Gemeindearzt von Liebenau. Bis die Ordinationsräume im neuen Nahversorgungszentrum fertig gestellt sind (voraussichtlich im Spätherbst), wird Dr. Atteneder weiterhin in der Ordination von Dr. Schlosser praktizieren, die auch künftig unter der Tel.Nr. (07953) 205 erreichbar ist. Auch die Öffnungszeiten bleiben im Juni vorerst noch gleich, erst ab 1. Juli gelten dann neue Ordinationszeiten (siehe unten).



MR. Dr. Bernhard Schlosser wurde mit 1. Juli 1987 vom Gemeinderat zum Gemeindearzt bestellt. Er übernahm damals die Arztpraxis von seinem Vater MR. Dr. Robert Schlosser und war seither 36 Jahre lang für die Gesundheit der Gemeindebürger, und darüber hinaus, mit viel Engagement und Herzblut tätig.

Die Familie Schlosser hat Generationen von Familien in Liebenau stets bestens medizinisch betreut, viele Leben gerettet, große Unterstützung, aber auch seelische Begleitung geleistet und daher fällt uns allen der Abschied schwer. Viele haben in den letzten Wochen bereits die Gelegenheit genutzt, sich persönlich bei ihm zu bedanken. Für alle, denen das bislang nicht möglich war, möchten wir MR. Dr. Bernhard Schlosser stellvertretend seitens der Gemeinde unseren aufrichtigen Dank für die jahrzehntelange medizinische Nahversorgung aussprechen und ihm für den wohlverdienten Ruhestand alles Gute, eine entspannte Zeit und beste Gesundheit wünschen. **Danke Bernhard!**

Bei aller Wehmut überwiegt seitens der Gemeinde jedoch die Freude darüber, dass mit dem Liebenauer **Dr. Michael Atteneder** ein Nachfolger gefunden werden konnte, sodass die Übergabe der Gemeindearztstelle nahtlos erfolgte und die Liebenauer auch weiterhin medizinisch bestens versorgt sind. Wir wünschen auch Dr. Michael Atteneder viel Erfolg und Freude mit seiner neuen Aufgabe und heißen ihn als Gemeindearzt sehr herzlich willkommen!



Öffnungszeiten Ordination Dr. Michael Atteneder (ab 1. Juli 2023)

| | |
|------------------|-------------------------------------|
| Montag: | 15:00-18:00 Uhr |
| Dienstag: | 08:00-12:00 Uhr |
| Mittwoch: | 08:00-12:00 Uhr |
| Donnerstag: | 08:00-11:00 Uhr und 16:00-18:00 Uhr |
| Freitag: | 08:00-12:00 Uhr |
| Samstag/Sonntag: | geschlossen |



Ordination: 4252 Liebenau, Liebenau 128 . Tel.: (07953) 205



der Hausärztliche Notdienst (HÄND) soll ab Oktober eingeschränkt werden

Wie in der Tips-Ausgabe 21 zu lesen war, soll der Hausärztliche Notdienst (HÄND) ab 1. Oktober eingeschränkt werden: Statt von 19 Uhr bis 7 Uhr früh steht der HÄND dann nur noch bis 23 Uhr verpflichtend zur Verfügung, danach wird an die telefonische Gesundheitshotline 1450 verwiesen.

Am 1. Oktober 2014 wurde das HÄND-System eingeführt und Oberösterreich in 23 HÄND-Regionen eingeteilt. Es regelt den allgemeinmedizinischen Nacht- bzw. Wochenend- und Feiertagsdienst, den Kassenärzte verpflichtend leisten müssen. Der herrschende Ärztemangel wird als Grund für die geplanten Änderungen angegeben. Dabei ist der Bezirk Freistadt mit nur zwei unbesetzten Kassenarztstellen (Wartberg und Unterweikersdorf) derzeit noch vergleichsweise gut aufgestellt. In Wels-Land beispielsweise fehlen bereits acht Ärzte. Daher eckt das System HÄND landesweit schon und so wurde nach einer gangbaren Lösung gesucht. Diese liegt eben in der künftigen Visitentätigkeit der Ärzte nur mehr bis 23 Uhr.

Laut Evaluierung fahren diensthabende Ärzte beim HÄND durchschnittlich nur eine Nachtvisite. Bei vielen Anliegen kann bislang schon telefonisch geholfen werden, und wenn es wirklich dringend ist, kommt der Notarzt wie bisher ins Haus. Die medizinische Versorgung in der Region werde sich durch die Systemänderung jedenfalls nicht verschlechtern, wird allgemein versprochen. Die Neuregelung gebe den diensthabenden Ärzten die Chance, nun bis Mitternacht im Bett zu sein, um am nächsten Tag ausgeruht wieder ihre Ordination aufsperrern zu können.

ab 1. Oktober: Anruf beim Telefonarzt – Gesundheitshotline 1450

Wer also künftig nach 23 Uhr Hilfe benötigt, muss ab 1. Oktober die Gesundheitshotline 1450 anrufen. Dort meldet sich geschultes Gesundheitspersonal, auch ein „Telefonarzt“ steht im Hintergrund zur Verfügung, mit dem die Patienten die weitere Vorgehensweise besprechen können. Bei **akuten Notfällen** kann wie gewohnt über die **Notrufnummer 144** Hilfe gerufen werden.

Die **Neuregelung beim HÄND** tritt in 15 oberösterreichischen Bezirken bereits am 1. Juli in Kraft, **im Bezirk Freistadt hat man sich für 1. Oktober entschieden**. Das soll einen Bonus von drei Monaten verschaffen, wo man Rückmeldungen und Erfahrungen sammeln kann. Nach zwei Jahren erfolgt eine neuerliche Evaluierung des Pilotprojektes, auch in Hinsicht auf die von manchen befürchtete Überfüllung von Spitalsambulanzen.

Aller Voraussicht nach ist die Änderung beim HÄND noch nicht das Ende der Fahnenstange. Künftig wird wohl Telemedizin eine große Rolle spielen. Videotelefonie und Smartwatches, die Puls- und Blutdruckdaten aufzeichnen, sollen uns und die Ärzte in Zukunft unterstützen und Entscheidungen erleichtern.

Beim Roten Kreuz nimmt man die Umstellung zur Kenntnis, man ist für den HÄND Dienstleister und stellt das Personal, also die Fahrer und die Fahrzeuge zur Verfügung. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern.

i Auch bei der Einführung des HÄND-Systems 2014 war die Skepsis ursprünglich groß – selbst in der Ärzteschaft wurde angezweifelt, dass ein Arzt den Nachtdienst für einen ganzen Bezirk bewältigen kann. Das System hat sich jedoch bewährt, knapp zehn Jahre später erfolgt nun neuerliche eine Umstellung, die in zwei weiteren Jahren evaluiert wird.



HALLENBAD im Sommer wieder geschlossen

• Amtsleiter Manfred Eckl | Bericht Hennerbichler Egon

Wegen der jährlich notwendigen Wartungs- und Großreinigungsarbeiten wird das Hallenbad auch heuer wieder von Juli bis Mitte September geschlossen. Letzter Badetag vor der Sommerpause ist demnach Freitag, der 30. Juni. Das Hallenbad öffnet wieder am Dienstag, 12. September.

Wir freuen uns schon sehr auf Ihren Besuch nach der Sommerpause. Genießen Sie bis dahin den Sommer!



FERIENPASSAKTION DER GEMEINDE LIEBENAU ...

• Gattringer Marcel / HE



Der Ferienpass für Kinder bringt jede Menge Ferien-Spass

Die Marktgemeinde Liebenau legt auch heuer wieder einen Ferienpass für Kinder auf. In Zusammenarbeit mit diversen Vereinen, Organisationen, Institutionen und Privatpersonen sowie den Gemeindebediensteten werden in den Sommerferien wieder spezielle Veranstaltungen für die Kinder durchgeführt.

Alle Kinder sind jedenfalls schon jetzt herzlich eingeladen, an dieser Ferienaktion der Gemeinde Liebenau mitzumachen. Die Programmhefte werden bis zum Schulschluss noch an die Kinder verteilt.

Danke an alle Veranstalter für die vielen tollen Ferienangebote für unsere Kinder, Danke vor allem auch an Marcel Gattringer für die Organisation und Abwicklung des Ferienpasses.

JUGENDTAXI-APP ...

• Gattringer Marcel / HE.

Sicher nach Hause kommen mit dem JugendTaxi!

Nutze dafür die JugendTaxi-APP – dies ist ganz einfach: Benötigt wird dazu nur eine gültige 4youCard des Landes OÖ sowie die 4youCard-APP. Alle weiteren Infos, eine Anleitung zur Aktivierung der 4youCard in der APP und zum Einlösen der Gutscheine gibt es unter 4youcard.at/jugendtaxi.

Mittels der APP können Jugendliche von Freitag (17:00 Uhr) bis Sonntag (23:59 Uhr) Gutscheine bei allen teilnehmenden Taxiunternehmen einlösen und so sicher zu Veranstaltungen und wieder nach Hause kommen. Das Land OÖ fördert diese vergünstigten Taxifahrten für Jugendliche mit dem vorrangigen Ziel, die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Ein Drittel zahlt der/die Jugendliche selbst, ein Drittel übernimmt die Gemeinde und ein Drittel zahlt das Land OÖ. Voraussetzung ist, dass die Förderkriterien eingehalten werden.

Ausführlichere Informationen und ein Tutorial-Video dazu findest du unter 4youcard.at/jugendtaxi. Für Fragen steht dir am Gemeindeamt gerne auch Marcel Gattringer zur Verfügung, der dir gerne auch beim Beantragen der 4youCard bzw. Installation der APP behilflich ist.



www.liebenau.at

marktgemeinde@liebenau.at

07953 / 8111

DIE GEMEINDE LIEBENAU
SUCHT DRINGEND
EINE AUSHILFSKRAFT
FÜR DEN
WINTERDIENST
(SCHNEERÄUMUNG)
AB DER SAISON 2023/24



BEWERBUNGEN
SIND JEDERZEIT
AM GEMEINDEAMT
MÖGLICH



... aktuell sind in Liebenau mehrere Mietwohnungen verfügbar:



freie
Wohnungen
in Liebenau

- 1 Wohnung in der **WSG-Wohnanlage Liebenau 141**
(verfügbar ab 1. September 2023)
- 2 Wohnungen im neu errichteten
Wohnhaus der **Neuen Heimat, Liebenau 176**
(sofort verfügbar)

Auskünfte hierzu erteilt das Marktgemeindeamt Liebenau, Amtsleiter Manfred Eckl, Tel. 8111-13

ASZ-Sammelhinweis – HOLZASCHE:

Bitte bei der Anlieferung von **Holzäsche** im Altstoffsammelzentrum diese unbedingt **bereits zuhause in Säcke (z.B. Restmüllsäcke) abfüllen und staubdicht zubinden**. Keinesfalls soll Asche offen in Kübeln oder sonstigen Behältern angeliefert werden, weil hier ansonsten die Staubentwicklung bzw. -belastung beim Umfüllen und der Lagerung im Container schlichtweg unzumutbar und zu groß ist.





In den Regionalmedien für Sie gelesen ...

Ehepaar Kern aus Liebenau Bezirksieger des Florian-Ehrenamtspreises ...

Bericht: Bezirks-Rundschau - meinbezirk.at

Großer Jubel auf der Mühlviertler Alm! Christine und Fritz Kern aus Liebenau eroberten den Bezirkssieg im Rahmen des "Florian"-Ehrenamtspreises. Schon seit 1974 engagiert sich das Ehepaar beim Roten Kreuz. Neben Arbeit, Haushalt und Familie ist es für die beiden selbstverständlich, die eigene Freizeit für andere aufzuwenden. In 40 Jahren Rotkreuz-Dienst haben sie so einiges erlebt: von belastenden bis zu besonders schönen Ereignissen. Zu Letzterem gehört eine Hausgeburt, bei der Christine und Fritz Kern assistieren durften. Nach dieser langen Zeit sollte zwar der aktive Rettungsdienst zu Ende gehen, nicht aber das Ehrenamt beim Roten Kreuz. Deshalb entschloss sich Christine, gemeinsam mit einigen Kolleginnen, die Rot-Kreuz-Besuchsdienstausbildung zu absolvieren. Christine wurde schließlich auch zur Leiterin der ersten Besuchsdienstgruppe an der Dienststelle in Liebenau. Die gemeinsame Pensionszeit verbringen die Kerns auch regelmäßig beim Rotkreuz-Markt in Unterweißenbach, wo sie tatkräftig mit anpacken. Wenn Not am Mann ist, helfen die beiden auch beim Blutspendedienst mit.

Die Gemeinde gratuliert sehr herzlich zu dieser ehrenvollen Auszeichnung!



von links:

BRS-Chefredakteur Thomas Winkler

Gen.Dir. Othmar Nagl

(Oberösterreichische Versicherung)

Christine u. Fritz Kern

Landeshauptmann Thomas Stelzer

© Text & Foto: BRS / Erwin Pils

Isabella Kühnel - Friseurin aus Liebenau erringt Landessieg ...

Bericht: Bezirks-Rundschau - meinbezirk.at



Isabella Kühnel (Bild Mitte) feiert gemeinsam mit ihren Modellen und Vertretern der Wirtschaftskammer ihre ausgezeichnete Leistung.

© Text & Foto: BRS / Jennifer Wiesmüller

„Wir machen schön – wir machen Styling“ lautete das Motto des Landeslehrlingswettbewerbs der öö. Friseurinnen und Friseure im Kultur- und Sportzentrum Hörsching. Mit viel Leidenschaft, Kreativität und Know-how stellte der Friseurnachwuchs aus ganz Oberösterreich sein Können unter Beweis. Am Ende des Tages bewies sich **Isabella Kühnel** aus Liebenau gegen alle ihre Mitstreiter aus dem dritten Lehrjahr und holte sich den Landessieg. Die Preisträgerin macht ihre Ausbildung in der Haarmanufaktur von Manuela Primetzhofer in Freistadt.

Herzliche Gratulation zu diesem ausgezeichneten Erfolg!

📄 Rettungshundebrigade übt in Liebenau ...

Bericht: Bezirks-Rundschau - meinbezirk.at

Im Zeitraum vom 29. April bis zum 1. Mai hielt die Österreichische Rettungshundebrigade, Landesgruppe OÖ, ihre diesjährige Frühjahrsübung in Liebenau ab. Landesleiter Wolfgang Eibl begrüßte zum Beginn der Übung insgesamt 55 Mitglieder, die aus ganz Oberösterreich angereist waren. Rund um die Sportarena Liebenau mussten in Summe fünf Stationen absolviert werden. Herausforderungen wie Wegrandsuche, Flächensuche und Taktik einer Suchkette mussten dabei bewältigt werden.



© Text & Foto: BRS / ÖRHB / Jennifer Wiesmüller

📄 Ehrungen verdienter Musiker*innen ...

Bericht: Musikverein Liebenau – mv-liebenau.at

Am 12. April fand die bezirksweite Verleihung der Ehrungen verdienter Musiker im Gasthaus Rameder in Mönchdorf statt. Seitens des Musikvereines Liebenau wurden ausgezeichnet:

- 📄 Verdienstmedaille in Silber: Christian Lehner und Simone Zwölfer
- 📄 Verdienstmedaille in Bronze: Julia Schmalzer und Franz Schübl
- 📄 Verdienstkreuz in Silber: Wögerer J. Herbert
- 📄 Ehrenzeichen in Silber: Raffetseder Florian



© Text & Foto: MV Liebenau

Herzliche Gratulation und vielen Dank für das große Engagement!

📄 Funk-Leistungsabzeichen in Bronze (FULA) ...

Bericht: Freiwillige Feuerwehr Liebenau – Facebook

Wir dürfen den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Liebenau Klara Atteneder, Oliver Wansch, Florian Gattringer, Andreas Hinterreiter und Matthias Käferböck zum bestandenen Funk-Leistungsabzeichen (FULA) in Bronze herzlich gratulieren.



© Text & Foto: FF Liebenau

📄 10 Jahre Urlaub beim Mittereibenberger: aus Gästen wurde Freunde ...

Bericht: Tips (bzw. privat) – www.tips.at

Seit Silvester 2013 verbringt die vierköpfige Familie Schwabegger-Feckter aus Wilhering ihren Silvester- und Sommerurlaub am Bauernhof der Fam. Mittereibenberger in Liebenau. Die Urlaubsgäste genießen hier die Natur, die Ruhe, das gute Essen und mittlerweile die Freundschaft, die zur Familien Kollroß-Mühlbacher entstanden ist. Grund genug, den Gäste für ihre langjährige Treue eine Dankesurkunde zu überreichen.





NEUES aus der Bücherei Liebenau ...

öffentl. Bücherei der Pfarre und der Gemeinde Liebenau

Liebe Leserinnen und Leser,

im März 2023 habe ich erfolgreich die **Ausbildung für ehrenamtliche und nebenberufliche Bibliothekarinnen und Bibliothekare** absolviert. Diese Ausbildung erstreckt sich über mehrere Module und ist mit einer Projektarbeit abzuschließen. Unter dem Motto „**Bibliothek - Mach dich sichtbar**“ starteten wir im März 2022 mit der Planung und Umsetzung unseres Projektes. Ziel war es, nach außen hin sichtbarer und präsenter für alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger zu sein und die Attraktivität der Bibliothek hervorzuheben.



So erhielt die Bibliothek eine tolle neue Beschilderung an der Fassade, der Folder erhielt ein neues, frisches Design und für alle unsere Leserinnen und Leser wurden Bücherei-Taschen angeschafft. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und wir haben viel Freude mit unserem neuen Auftritt nach außen!

Unser Projekt „**Bibliothek - Mach dich sichtbar**“ wurde mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (Leader) gefördert. Ein großer Dank gilt vor allem auch unseren Sponsoren für die Finanzierung eines großen Teils der Eigenmittel!

Schaut vorbei und macht euch selbst ein Bild von uns und unserer Bücherei, wir freuen uns auf Euch!

*Michaela Primetshofer
und das Team der Bücherei Liebenau*



Bücherei Liebenau
4252 Liebenau, Liebenau 1
[im Pfarrheim Liebenau]

Telefon: **0676 8142 9708**
Homepage: <http://buechereiliebenau.jimdo.com/>
E-Mail: buecherei-liebenau@aon.at

Öffnungszeiten: MO und MI von 08:00-11:00 Uhr, FR von 15:30-17:30 Uhr

MITTELSCHULE LIEBENAU ...

Bericht & Foto: Direktor Alfred Karrer | Mittelschule Liebenau

Heidi Schmidinger geht in den „Unruhestand“

Frau Heidi Schmidinger hat die letzten 37 Jahre in der Mittelschule Liebenau, wie man so schön sagt, mit „Leib und Seele“ unterrichtet. Besonders ihr Engagement für diverse Schulmessen, Weihnachtsfeiern und Musicals ist nennenswert. Bekannt war sie auch für ihre Linedance-Musikstunden, in denen sie auch unmotiviertere Schülerinnen und Schüler zu leidenschaftlichen Tänzern werden ließ. Neben dem Englisch-Unterricht, der ihr immer ganz wichtig war, hatte sie aber auch immer ein besonderes Augenmerk und helfende Hände und Ideen für die schwächeren Schülerinnen und Schüler.



Heidi war immer eine zuverlässige, hilfsbereite und kompetente Kollegin, die auf jeden Fall eine Lücke im Lehrerkollegium hinterlassen wird. Wir wünschen ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

BILDUNGSZENTRUM LIEBENAU



Kindergarten

PROVISORIUM AB HERBST

Der nächste große Schritt in der Sanierung des Kindergartens steht bevor. Zu diesem Zweck übersiedeln wir für ein Jahr in die Mittelschule. Dort werden uns die nötigen Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt und verschiedene Adaptierungen vorgenommen, die für den Betrieb im Provisorium nötig sind. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Schulleiter Alfred Karrer!

PERSONALWECHSEL

Mit dem Ende des Kindergartenjahres verabschieden wir uns von unserer langjährigen Kollegin Stefanie Huber.



Seit 2013 bereicherte sie unser Team mit viel Engagement, kollegialem Austausch, ihrem musikalischen Talent und fachlichen Know-How. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute für die Zukunft!

THEATERBESUCH „MAMA MUH“

Im April fuhren besuchten wir das Theaterstück „Mama Muh und die Krähe“ im Salzhof Freistadt. Verschiedene Ausschnitte aus den einzelnen Geschichtenbüchern wurden zu einem fabelhaften Potpourri an lustigen Szenen zusammengefügt. Die Kinder wurden dabei immer wieder aktiv ins Theaterstück miteinbezogen.



Volksschule
LIEBENAU

BESUCH IN DER BÄCKEREI

Die Kinder der 2. Klasse besuchten die Bäckerei Frühwirth in Altmelon und verbrachten den Vormittag damit, Brot zu backen und alles über Getreidesorten und Teig zu lernen. Sie durften ihre eigenen Mohnflesserl, Salzstangerl und Handsemmerl formen und mit nach Hause nehmen. Das war eine aufregende Erfahrung für alle! Danke an die Sponsoren, die Gemeinde und an Nathalie Frühwirth, die diesen Ausflug ermöglichten!



AUSFLUG ZUR BURG REICHENSTEIN

Am 2. Mai besuchten die Kinder der 3. und 4. Klasse die Burg Reichenstein.

Im Rahmen des Vermittlungsprogrammes „spuren. lesen. lernen“ tauchten sie in die Zeit der Ritter und Burgen ein. Eine Museumsführung, Sagen und Spiele rundeten diesen spannenden Vormittag ab.



Mittelschule



TREFFEN IN KAPLICE AM 14.4.

Bei diesem Planungstreffen mit dem Team der Partnerschule Bavorov wurde der Schulpartnerschaft wieder neues Leben eingehaucht und die nächsten 2 Jahre besprochen. Der Kontakt zwischen den Kindern, als Vorbereitung eines Besuches, wird noch intensiver sein.



FAHRT NACH LINZ

Um die entfallenen Linz-Tage der zweiten und dritten Klasse etwas auszugleichen, fuhren wir am 2.5. nach Linz. Bei einer Rundfahrt mit dem City Express erfuhren wir sehr viel über die Geschichte und die Gebäude des historischen Stadtkerns. Danach ging es ins Ars Electronica Center. Bei der Highlight-Führung ging es vor allem um künstliche Intelligenz. Im Anschluss blieb auch noch Zeit für einen Besuch des Urfahrner Jahrmarktes.

Vielen Dank an die Eltern und Frau Leonhardsberger für die unkomplizierte Organisation dieses wunderschönen Tages.



WIR brauchen DICH!



JETZT Schnupperdienst vereinbaren! 07953 / 604

SCHNUPPERDIENST | ROTES KREUZ LIEBENAU | liebenau@o.rotekreuz.at

Auch das Rote Kreuz Liebenau hat mit Personalmangel zu kämpfen und sucht aktuell dringend nach neuen Freiwilligen Mitarbeitern. Falls du Interesse an der Tätigkeit als Sanitäter hast, kannst du gerne auf ein Gespräch vorbeikommen oder einen Schnupperdienst machen.

Ohne Dich kann die Ortsstelle Liebenau bald nicht mehr rund um die Uhr besetzt werden!

Die Ortsstelle in Liebenau ist die höchstgelegene Dienststelle in Oberösterreich und die modernste in der Region. Sie ist grundsätzlich rund um die Uhr mit zwei Sanitäter*innen besetzt, um im Ernstfall bestmöglich und rasch helfen zu können. Dies erfordert neben einer hauptberuflichen Mitarbeiterin und regelmäßig zugeteilten Zivildiner*innen sehr viele Stunden, die durch unsere freiwilligen Mitarbeiter*innen geleistet werden – und da kommst DU ins Spiel!

Hilf mit beim Roten Kreuz Liebenau und vereinbare einen Schnupperdienst !
Tel. 07953 / 604

Du kannst auch gerne einen unserer Kolleg*innen in deinem Freundeskreis um Infos fragen.

Ausbildung zur Heimhilfe



**Sozialhilfeverband
Freistadt**

Der Sozialhilfeverband Freistadt organisiert in Zusammenarbeit mit der Altenbetreuungsschule des Landes Oberösterreich im Herbst 2023 einen Kurs für die Ausbildung zur Heimhilfe.

Ausbildungsdauer: 5. September 2023 bis 15. März 2024

Ausbildungsstätte: Bezirksseniorenheim Freistadt

Zwei Schultage pro Woche / Praktikumsblöcke

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des SHV:
www.shvfr.at



© Bild: SHV Freistadt

JOHANNESWEG BEGEGNUNGSFEST



25. Juni 2023, 09.00 Uhr
PIERBACH



Johannesweg Begegnungsfest
Ortsplatzzeröffnung Pierbach
30 Jahre Mühlviertler Alm

Programm – Sonntag, 25. Juni 2023

- 09:30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche Pierbach mit Bischof Manfred Scheurer
- 10:30 Uhr Begrüßungen & Ansprachen Ortsplatzsegnung Frührschoppen am Ortsplatz
- 12:30 Uhr Segnung Friedenskreuz – (Abschlusspunkt Johannesweg) halbstündige Wanderung



MÜHLVIERTLER
Ungarn der Lebensstraße

„Finis terrae“ - Abschlusspunkt beim Friedenskreuz



pro mente | oö

Team der pro mente OÖ in Freistadt

Pro mente OÖ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit chronisch psychiatrischen Erkrankungen ein besseres Leben zu ermöglichen.

Neben den Angeboten in unseren Einrichtungen, für die Bereiche Wohnen, Beschäftigung, Beratung ist auch die **ehrenamtliche Unterstützung** von großer Bedeutung.

**Wir sind auf der Suche nach ehrenamtlichen
Mitarbeiter*innen für unsere Standorte in Freistadt!**

Es gibt in der Freiwilligenarbeit verschiedene Möglichkeiten, welche Menschen mit psychischen Erkrankungen dabei unterstützen, **ein Stück Normalität zu leben**. Beispiele dafür sind regelmäßige kurze Spaziergänge und Wanderungen, Basteln, Singen und Musizieren, Feste im Jahreskreis gemeinsam vorbereiten, gemeinsame Unternehmungen, Einbindung in die persönlichen Sozialstrukturen usw.

Für diese, für uns sehr normalen, alltäglichen Dinge, benötigen psychisch erkrankte Menschen oft Hilfe und Begleitung. Wir wollen mithelfen, **eine Brücke ins Alltagsleben zu bauen – und wir brauchen Ihre Mithilfe dazu!** Wenn Sie gerne einen kleinen Teil Ihrer Zeit in diese gute Sache investieren möchten, melden Sie sich bitte MO bis DO von 08:00-12:00 Uhr unter 07942/75156 oder ganztags: 0664 9135170

Das Leben ist teuer. Das spüren besonders jene Menschen, die über ein niedriges Einkommen verfügen. Im Bezirk Freistadt gibt es drei Sozialmärkte: die **arcade in Freistadt** und die beiden **Rotkreuz-Sozialmärkte in Hagenberg und Unterweißenbach**.

In den Märkten werden nur Waren angeboten, die gespendet (von der Bevölkerung, von Firmen, Vereinen etc.) oder von Erzeugern und Lieferanten zur Verfügung gestellt wurden. Diese werden dann stark reduziert zum Verkauf angeboten. Es gibt daher auch kein Vollsortiment und die Waren werden aus dem variierenden Sortiment ausgegeben - solange der Vorrat reicht.



WER DARF EINKAUFEN?

Alle Menschen deren Einkommen die Obergrenze nicht überschreitet:

- | | |
|---------------------------------|----------------------|
| ■ Alleinstehende | € 1300,- |
| ■ Ehepaare/Lebensgemeinschaften | € 1800,- NEU! |
| ■ Zuschlag pro Kind | € 300,- |



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Das Einkommen aller im Haushalt tatsächlich lebenden Personen darf diese Obergrenze nicht übersteigen (ausgenommen sind Lehrlinge); Pflegegeld, Wohnbeihilfe, Familienbeihilfe oder Unterhalt werden nicht miteinberechnet!

WIE KOMMT MAN ZU EINER BERECHTIGUNGSKARTE?

Anträge können in der Sozialberatungsstelle Unterweißenbach gestellt werden. Mitzubringen bzw. vorzulegen sind:

- Einkommensnachweise (aller im Haushalt lebender Personen)
- Lichtbildausweis
- Meldezettel (aller im Haushalt lebender Personen)
- Foto (ein aktuelles Foto kann in der Sozialberatungsstelle gemacht werden)

Sozialberatungsstelle Unterweißenbach

Röblreiter Elke

4273 Unterweißenbach, Markt 3

Tel.: 07956 / 205 45 – 205

Mobil: 0664 154 88 84

E-Mail: sbs-unterweissenbach@shvfr.at

Öffnungszeiten im Bezirksseniorenheim:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Mittwochs von 08:30 bis 11:00 Uhr; nach Voranmeldung;

Mittwoch Sprechtag Gemeinden Bad Zell, Kaltenberg, Königswiesen, Liebenau, St. Leonhard, Weitersfelden nach Voranmeldung



SOZIAL HILFE VERBAND
FREISTADT



Gesund werden: wo bin ich richtig?

Die Internetseite wobinichrichtig.at unterstützt bei der Orientierung im oberösterreichischen Gesundheitswesen und informiert, wie man sich bei bestimmten Beschwerden selbst helfen kann. **Krank? Da geht's lang!**

An wen soll ich mich bei gesundheitlichen Problemen wenden? Hausarzt? Facharzt? Spitalsambulanz? Oder ist vielleicht gar kein Arzt notwendig? Antworten auf diese Fragen gibt die Internetseite wobinichrichtig.at und bietet dazu Tipps, mit welchen fünf Fragen man sich gut auf den Arztbesuch vorbereitet.

Krank? So helfe ich mir!

Nicht immer ist ärztliche Hilfe notwendig. Oft sind Beschwerden zwar unangenehm, aber harmlos und vergehen von selbst wieder. In bestimmten Situationen sollte man aber doch ärztliche Hilfe suchen. Auf wobinichrichtig.at findet man leicht verständliche Tipps, wie man sich bei jenen Beschwerden selbst helfen kann, die bei der telefonischen Gesundheitsberatung 1450 am häufigsten nachgefragt werden. Videos und Informationsblätter gibt es z.B. zu Erbrechen, grippalem Infekt, Hautausschlägen, Insektenstichen oder Zeckenbissen. Auch häufige Beschwerden von Kindern werden berücksichtigt. Wer sich zuerst auf wobinichrichtig.at informiert, erspart sich unnötige Wege, Wartezeiten und womöglich auch Kosten.



Radfahren – sportlich, umweltbewusst und vor allem sehr gesund!

Radfahren ist ein effektiver und sehr gelenkschonender Ausdauersport. Durch die sitzende Art der sportlichen Betätigung, ist Radfahren für fast alle Ziel- und Altersgruppen geeignet. Radsport trainiert das Herz-Kreislaufsystem, verbessert das Immunsystem, stärkt die Muskulatur, entlastet die Gelenke und regt den Stoffwechsel an. Damit Radfahren auch Spaß macht, ist die Ausrüstung, die Intensität sowie eine gewisse Regelmäßigkeit von großer Bedeutung.

Das Fahrrad: Vom bequemen Rad für den Nahverkehr über das Touren- und Rennrad bis hin zum Mountainbike – durch eine Beratung im Fachhandel findet sicherlich jede/jeder das für sich perfekte Modell. Es ist wichtig, dass das Rad an die persönlichen Körpermaße angepasst und der Sattel sowie der Lenker richtig eingestellt sind.

E-Bike – für wen? Das E-Bike ist grundsätzlich für alle geeignet. Insbesondere für Menschen mit weniger Ausdauer, die sonst das Radfahren aufgeben würden, ist das E-Bike eine gute Alternative, um wieder größere Distanzen zurückzulegen. Auch für Trainierte kann z.B. ein E-Mountainbike eine alternative Möglichkeit zum herkömmlichen Sportgerät sein. Am Ende ist es immer nur entscheidend, dass man sich im richtigen Pulsbereich bewegt.

Die Ausrüstung: Ein unverzichtbarer Bestandteil jeder Radtour ist der Fahrradhelm. Dabei ist es wichtig, dass der Helm gut passt und angenehm zu tragen ist. Funktions- und witterungsgerechte Kleidung, eine Trinkflasche, Notfall- und Erste-Hilfe-Sets sowie ein Fahrradschloss sollten bei einer Fahrradtour ebenfalls nicht fehlen.

Ferien Sport WOCHEN

ST. LEONHARD BEI FREISTADT
28. AUGUST - 01. SEPTEMBER 2023

 **und ins Leben**
FERIENCAMPS FÜR KINDER

„ EINER
FÜR
ALLE,
ALLE
FÜR
EINEN

ERLEBNIS SPORT WOCHE



ORT: St. Leonhard bei Freistadt

TERMIN: 28. August - 01. September 2023

DAUER: Ganztägig pädagogische Betreuung von 8.00-16.00 Uhr
(Freitags bis 14.00 Uhr)

ZIELGRUPPE: Mädchen und Burschen von 6-12 Jahren

INHALT: Abgestimmt auf das Alter der teilnehmenden Kinder stehen neben dem Spaß am Sport nachfolgende Programmschwerpunkte im Mittelpunkt: Coole Trend- & Summersports, Natur & Abenteuer, Fun- & Teamsports, International Sports, Bewegungskünste & Zirkus, Summerdance, Fitness & Gesundheit, uvm.

KOSTEN: 149,- bis 154,- €/Kind/Woche. Zusätzlich wird kostenpflichtig ein Mittagessen vor Ort organisiert.

ANMELDUNG:
www.xundinsleben.com -> Feriencamps -> Anmeldung

ANMELDESCHLUSS: 15. Juli 2023

ANMERKUNG: Genaue Infos zum Programm, zu den täglichen Treffpunkten, zu den Zahlungskonditionen und eine Checkliste folgen nach der Online-Anmeldung bzw. nach der Anmeldefrist. Nähere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt Ferien/FAQs. Mindestteilnehmeranzahl: 24 Kinder. Reihung erfolgt nach Anmeldedatum. Begrenzte Teilnehmerzahl.



INKLUSIVE
.....

Camp T-Shirt
Eltern Login

Feriensportwoche-001

XUNDINSLEBEN.COM

+43 (0) 316 347 487
office@xundinsleben.com



Serviceangebot/Unterstützung bei diversen Erledigungen:

Biete älteren und/oder in ihrer Mobilität eingeschränkten Gemeindebürgern gerne Unterstützung bei diversen Erledigungen des täglichen Bedarfs, wie z.B. Einkäufen, Behördengängen, Arztbesuchen (Medikamente besorgen), ASZ usw. gegen eine geringfügige Zeit- und Aufwandsentschädigung nach Vereinbarung an.

Scheuen Sie sich nicht, sich bei mir zu melden:

Martha Faltin, Liebenau – Tel.: 0650 501 8371



Fam. Leonhardsberger
Liebenau 8

Gutes vom Bauernhof

Wir möchten uns gerne bei den zahlreichen Käufern unserer Bio-Kartoffeln recht herzlich bedanken. Die Hütte war bis Mitte Mai immer gut gefüllt, ab Ende August wird es dann erntefrisch wieder neue Bio-Kartoffeln geben.

Danke auch an alle Kunden für die zurück gebrachten Netze, die wir nachhaltig wiederverwenden können.

Vielen Dank und alles Liebe
Elisabeth Leonhardsberger



Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Liebenau (Bgm. DI Reichenberger)

Redaktion, Texte & Layout:

Egon Hennerbichler | Tel. 07953/8111-17 | e.hennerbichler@liebenau.at

Hinweis zu geschlechtsneutralen Formulierungen:

Im Sinne der besseren Lesbarkeit wird in unseren Texten gelegentlich die männliche oder weibliche Form gewählt. Dies impliziert jedoch keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Foto- und Bildnachweise:

© Lizenzbilder (Stockfotos): Fotolia.de | pixabay.com | freepik.com | stock.adobe.com | freepngimg.com | cleanPNG.com | pngwing.com
privates und öffentlich-amtliches Bildmaterial jeweils mit Quellangabe

Öffnungszeiten Ordination Dr. Michael Atteneder ab 1. Juli 2023

| | |
|------------------|-------------------------------------|
| Montag: | 15:00-18:00 Uhr |
| Dienstag: | 08:00-12:00 Uhr |
| Mittwoch: | 08:00-12:00 Uhr |
| Donnerstag: | 08:00-11:00 Uhr und 16:00-18:00 Uhr |
| Freitag: | 08:00-12:00 Uhr |
| Samstag/Sonntag: | geschlossen |

Ordination: 4252 Liebenau, Liebenau 128 . Tel.: (07953) 205



BEREITSCHAFTSDIENST

der Gemeindeärzte von
Liebenau - Weitersfelden - St. Leonhard



Beachten Sie bitte, dass der Wochentag-Bereitschaftsdienst ausschließlich die Bereitschaft für außergewöhnliche medizinische Notfälle im Zeitraum von 14:00 bis 19:00 Uhr des jeweiligen Wochentags betrifft. Die medizinische Versorgung außerhalb der regulären Ordinationszeiten und angegebenen Bereitschaftsdienstzeiten erfolgt ausschließlich nach übergeordnetem, in ganz Oberösterreich flächendeckend eingeführtem System HÄND (Haus-Ärztlicher-Not-Dienst) – Notruf 141

JULI 2023

| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|--------------|----------|----------|------------|---------|---------|---------|
| | | | | | 1 141 | 2 141 |
| 3 A | 4 H | 5 H | 6 R | 7 A | 8 141 | 9 141 |
| 10 H | 11 R | 12 H | 13 A | 14 R | 15 141 | 16 141 |
| 17 A | 18 H | 19 H | 20 R | 21 R | 22 141 | 23 141 |
| 24 H | 25 R | 26 H | 27 A | 28 R | 29 141 | 30 141 |
| 31 R U.H. | | | | | | |

AUGUST 2023

| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|-------------|-------------|-------------|--------------|--------------|---------|---------|
| | 1 A U.H. | 2 A U.H. | 3 R U.H. | 4 R U.H. | 5 141 | 6 141 |
| 7 A U.H. | 8 R U.H. | 9 A U.H. | 10 A U.H. | 11 R U.H. | 12 141 | 13 141 |
| 14 R | 15 141 | 16 H | 17 R | 18 A | 19 141 | 20 141 |
| 21 H | 22 R | 23 H | 24 A | 25 R | 26 141 | 27 141 |
| 28 A | 29 H | 30 H | 31 R | | | |

SEPTEMBER 2023

| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------|---------|
| | | | | 1 A | 2 141 | 3 141 |
| 4 H U.A. | 5 H U.A. | 6 H U.A. | 7 R U.A. | 8 R U.A. | 9 141 | 10 141 |
| 11 H U.A. | 12 R U.A. | 13 H U.A. | 14 R U.A. | 15 R U.A. | 16 141 | 17 141 |
| 18 H U.R. | 19 A U.R. | 20 H U.R. | 21 A U.R. | 22 H U.R. | 23 141 | 24 141 |
| 25 H U.R. | 26 H U.R. | 27 H U.R. | 28 A U.R. | 29 A U.R. | 30 141 | |

Dr. Atteneder Michael
4252 Liebenau, Markt 128



(07953) 205

Dr. Haider & Dr. Haug
4272 Weitersfelden, Markt 36



07952 / 6218

Dr. Reichinger Leopold
4294 St. Leonhard, Ringstr. 13



07952 / 8550

HAUSAPOTHEKE

U.A./U.H./U.R. = Urlaub

Notrufnummern:

